

GESCHÄFTSBERICHT 2020



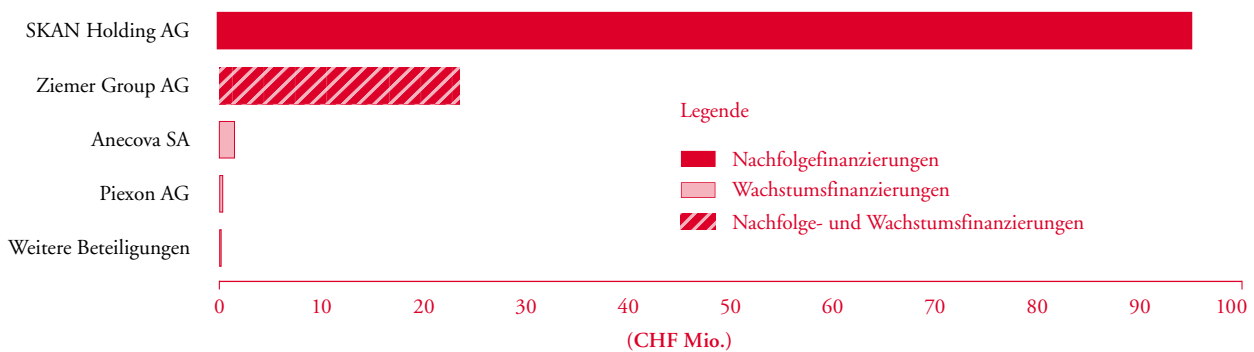
| | |
|---|----|
| Brief an die Aktionäre und Partner | 5 |
| Bericht zum Geschäftsjahr 2020 | 7 |
| Jahresergebnis und Net Asset Value | 7 |
| Entwicklung des Gesamtportfolios | 7 |
| Aktienkursentwicklung | 9 |
| Investitionsstrategie | 10 |
| Vision | 10 |
| Leitbild | 10 |
| Investitionsstrategie | 10 |
| Nachfolgefinanzierung mit Eigenkapital | 10 |
| Anlagekriterien | 11 |
| Informationen zu den Portfoliofirmen | 13 |
| Corporate Governance | 16 |
| Rechtliche Struktur | 16 |
| Aktionärsstruktur | 16 |
| Kapitalstruktur | 17 |
| Aktionärsrechte und -pflichten | 18 |
| Opting-out | 18 |
| Organe der Gesellschaft | 18 |
| Informationspolitik | 21 |
| Vergütungsbericht | 23 |
| Bericht der Revisionsstelle | 30 |
| Jahresabschluss nach IFRS der BV Holding AG | 31 |
| Jahresabschluss 2020 nach IFRS | 32 |
| Bericht der Revisionsstelle | 50 |
| Jahresabschluss nach OR der BV Holding AG | 53 |
| Lagebericht | 54 |
| Jahresabschluss 2020 nach OR | 56 |
| Bericht der Revisionsstelle | 65 |

Kennzahlen der BV Holding AG

| Angaben in Tausend CHF | 2020 (IFRS geprüft) | 2019 (IFRS geprüft) |
|---|------------------------|------------------------|
| Neu- und Folgefinanzierungen | 0 | 249 |
| Mittelrückflüsse aus Investitionstätigkeit | 1'439 | 1'459 |
| Ertrag aus Finanzanlagen | 14'682 | 19'002 |
| davon Aufwertungen und realisierte Gewinne | 12'129 | 16'024 |
| davon Dividenden, Zinsen und übrige Erträge | 2'553 | 2'978 |
| Ergebnis | 12'806 | 17'955 |

| Angaben in Tausend CHF | 31. Dezember 2020 (IFRS geprüft) | 31. Dezember 2019 (IFRS geprüft) |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Beteiligungsportfolio | 120'510 | 110'520 |
| davon Beteiligungen | 120'510 | 110'520 |
| Liquide Mittel | 497 | 1'822 |
| Aktienkapital | 3'665 | 7'854 |
| Eigenkapital/Net Asset Value | 120'546 | 111'930 |
| Nennwertrückzahlung pro Namenaktie | 0.40 | 0.00 |
| Net Asset Value/Innerer Wert pro Aktie | 11.51 | 10.69 |

Beteiligungsportfolio



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre Sehr geehrte Partner der BV Holding AG

Trotz der Auswirkungen der Pandemie kann die BV Holding AG einen erfreulichen Jahresgewinn 2020 von CHF 12.8 Mio. nach den Internationalen Rechnungslegungsrichtlinien (IFRS) ausweisen. Insbesondere hat die SKAN Holding AG ihren Wachstumskurs auch im Jahr 2020 fortgesetzt. Dies führte zu einer Aufwertung dieser Beteiligung von CHF 12 Mio. und zusätzlich zu Dividendenerträgen aus der SKAN von CHF 2.6 Mio.

Der Net Asset Value der BV Holding AG Namenaktie stieg von CHF 10.69 per Ende 2019 um 7.7% auf CHF 11.51 per Ende 2020.

Entwicklung der Beteiligungen

Die SKAN konnte ihren Auftragseingang wie auch ihren Umsatz und Gewinn auf neue Rekordwerte steigern. Zwar war die operative Tätigkeit der SKAN durch die Auswirkungen der Pandemie, insbesondere durch Reisebeschränkungen, ebenfalls betroffen, jedoch entwickelte sich der Pharmamarkt und damit auch die SKAN erfreulich. Auch für das Geschäftsjahr 2021 plant die SKAN weiteres Wachstum und wird im Sommer 2021 in ihren neuen Hauptsitz in Allschwil umziehen können. Zudem wird die SKAN im Jahr 2021 weiter in zusätzliche Produktionskapazitäten investieren. Das Wachstum der SKAN zeigt sich auch in der Anzahl Mitarbeitenden, die im Jahr 2020 um rund 130 erhöht wurde.

Die Umsätze der Ziemer Group AG basieren einerseits auf Geräteverkäufen und andererseits auf Verkäufen von Verbrauchsmaterialien für die mit den Lasergeräten vorgenommenen ophthalmologischen Eingriffe. In den Monaten März bis Mai 2020 wurde in vielen Ländern die Durchführung elektiver medizinischer Eingriffe verboten, um Kapazitäten für die Behandlung von Covid-19-Patienten sicherzustellen. Davon waren auch die chirurgischen Eingriffe mit den Lasersystemen der Ziemer Group AG betroffen, was in diesen Monaten zu einem deutlichen Rückgang derartiger Eingriffe und damit verbundener Umsätze führte.

Das Geschäft zog ab Juni 2020 wieder an, und insbesondere im Kataraktbereich konnte die Ziemer Group AG trotz den Auswirkungen der Pandemie ein Wachstum gegenüber dem Vorjahr erzielen. Dennoch weist die Gruppe im Geschäftsjahr 2020 einen Umsatzrückgang aus. Die Ziemer Group AG plant im Jahr 2021 bezüglich Umsatz eine Rückkehr auf das «Normalniveau». Die für das Jahr 2021 geplante Markt lancierung verschiedener Produktneheiten wird die Entwicklung der Ziemer Group AG unterstützen. Die Kursentwicklung von Medizintechnikunternehmen, die ebenfalls vom Verbot elektiver Eingriffe betroffen waren (z.B. Straumann-Gruppe), zeigt, dass der Markt von einer raschen Rückkehr zum Normalbetrieb ausgeht – nach Kurseinbrüchen im März und April 2020 erholten sich die Notierungen wieder auf das Niveau per Ende des Vorjahres. Entsprechend hat die BV Holding AG den Wert ihrer Beteiligung an der Ziemer Group AG gegenüber dem Ende des Vorjahres unverändert belassen.

Finanzielle Eckwerte 2020

Im Geschäftsjahr 2020 nahm die BV Holding AG Aufwertungen an ihrem Beteiligungsportfolio von CHF 12 Mio. vor. Diesen Aufwertungen standen nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen von CHF 0.8 Mio. gegenüber. Es wurde eine Wertberichtigung bei der Beteiligung an der Anecova SA im Umfang von CHF 0.5 Mio., eine Wertberichtigung von CHF 0.2 Mio. bei der Beteiligung an der Piexon AG sowie eine Reduktion der Earn-out-Erwartung aus dem Verkauf der Polydata AG vorgenommen.

Die Dividendeneinnahmen fielen mit rund CHF 2.6 Mio. unter dem Vorjahreswert von rund CHF 3 Mio. aus. Aufgrund externer Beratungskosten stiegen die operativen Kosten auf rund CHF 1 Mio. nach CHF 0.9 Mio. im Vorjahr.

Im Geschäftsjahr 2020 erzielte die BV Holding AG einen Jahresgewinn nach IFRS von CHF 12.8 Mio. nach rund CHF 18 Mio. im Vorjahr. Der Net Asset Value der BV Holding AG Namenaktie stieg von CHF 10.69 per Ende 2019 auf neu CHF 11.51 per Ende 2020. Im Geschäftsjahr 2020 nahm die BV Holding AG eine Ausschüttung in Form einer Nennwertrückzahlung von CHF 0.40 je Namenaktie vor. Die liquiden Mittel betragen CHF 0.5 Mio. per Ende des Jahres 2020 nach CHF 1.8 Mio. per Ende des Jahres 2019.

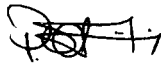
Ausblick

Die Aussichten unserer wichtigsten Beteiligungen bleiben positiv. Zwar können exogene Faktoren, wie sie die aktuelle Pandemie darstellt, die Entwicklung beeinflussen, die Treiber der Märkte, in welchen unsere grössten Beteiligungen aktiv sind, bleiben aber intakt. Wir erwarten daher auch für das Geschäftsjahr 2021 ein erfreuliches Ergebnis.

Wir danken den Unternehmern und Mitarbeitenden unserer Beteiligungen für ihr Engagement, unseren Partnern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für das uns entgegengebrachte Vertrauen.



Ernst Balmer
Präsident des Verwaltungsrates



Patrick Schär
Geschäftsführer

Jahresergebnis und Net Asset Value

Der nach den Internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS erstellte Jahresabschluss 2020 der BV Holding AG ist ab Seite 32 dargestellt. Die detaillierten Rechnungslegungsgrundsätze, die dem Jahresabschluss 2020 zugrunde liegen, finden Sie ab Seite 36. Ein Überblick über die wichtigsten Kennzahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie eine grafische Darstellung der Portfoliozusammensetzung nach Beteiligungen sind auf Seite 3 am Anfang des Geschäftsberichtes abgebildet. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung überprüfen die Bewertung der Beteiligungen nach den IFRS-Richtlinien. Die BV Holding AG hat dabei insbesondere das Vorgehen für die Folgebewertung von langfristigen Nachfolgefinanzierungen festgelegt. Die einzelnen Bewertungsanpassungen erfolgten auf der Basis einer klar definierten Vorgehensweise und wurden vom Verwaltungsrat, dem Geschäftsführer und der Revisionsstelle kritisch geprüft.

Jahresgewinn nach IFRS von CHF 12.8 Mio.

Die BV Holding AG erzielte im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresgewinn nach IFRS von CHF 12.8 Mio. respektive CHF 1.22 je Namenaktie basierend auf 10'471'017 durchschnittlich ausstehenden Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 0.35. Der Net Asset Value je BV Holding AG Namenaktie stieg um 7.7% von CHF 10.69 per Ende des Jahres 2019 auf CHF 11.51 per 31. Dezember 2020.

Im Geschäftsjahr 2020 erzielte die BV Holding AG einen Ertrag auf Finanzanlagen von CHF 14.7 Mio. nach CHF 19.0 Mio. im Vorjahr. Im Geschäftsjahr 2020 veräusserte die BV Holding AG ihre Beteiligung an der Ypsomed AG. Durch diesen Verkauf generierte sie Mittelrückflüsse im Umfang von CHF 1.4 Mio. Der Verkauf führte zu einem realisierten Gewinn von CHF 0.1 Mio. Der nicht realisierte Gewinn aus Beteiligungen entstand durch die Neubewertung der Beteiligung an der SKAN Holding AG. Die BV Holding AG hat im Geschäftsjahr 2020 die Bewertung dieser Beteiligung um CHF 12 Mio. erhöht.

Die Dividenden-, Zins- und übrigen Erträge sanken gegenüber dem Vorjahr von CHF 3 Mio. auf CHF 2.6 Mio.

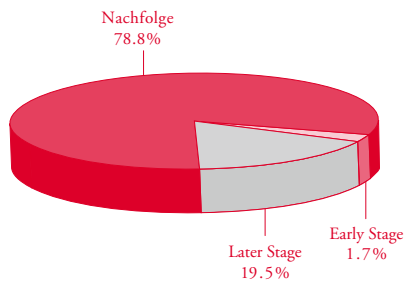
Der operative Aufwand betrug im Jahr 2020 CHF 1 Mio. nach CHF 0.9 Mio. im Vorjahr. Bezogen auf das Eigenkapital der BV Holding AG per Ende des Geschäftsjahres, stiegen die Kosten damit leicht von 0.8% im Vorjahr auf 0.9%. Die operative Kostenbasis bleibt grundsätzlich unverändert zu früheren Jahren, jedoch können Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem Kauf oder Verkauf von Beteiligungen respektive Beratungskosten die Kosten eines einzelnen Geschäftsjahres deutlich erhöhen. Im Geschäftsjahr 2020 tätigte die BV Holding AG weder Neuinvestitionen noch Folgefinanzierungen.

Per Ende des Jahres betragen die flüssigen Mittel CHF 0.5 Mio. nach CHF 1.8 Mio. per Ende des Jahres 2019.

Im Geschäftsjahr 2020 nahm die BV Holding AG eine Ausschüttung an ihre Aktionäre in Form einer Nennwertrückzahlung in der Höhe von CHF 0.40 je BV Holding AG Namenaktie vor. Diese Nennwertrückzahlung führte zu einem Abfluss flüssiger Mittel im Umfang von CHF 4.2 Mio.

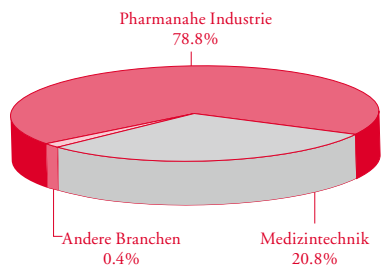
Entwicklung des Gesamtportfolios

Per Ende des Jahres 2020 verfügte die BV Holding AG über Direktbeteiligungen im Wert von CHF 120.5 Mio. gegenüber CHF 110.5 Mio. im Vorjahr. Rund 99% des Portfolios der BV Holding AG per Ende des Jahres 2020 sind in Unternehmen aus den Bereichen Medizintechnik und pharmanaher Industrie investiert (vgl. Abbildung 4). Die Abbildung 3 zeigt das Portfolio der BV Holding AG nach Entwicklungsphasen. Informationen zu den einzelnen Beteiligungen und ihrer Entwicklung im Jahr 2020 finden sich ab Seite 13 des Geschäftsberichtes.



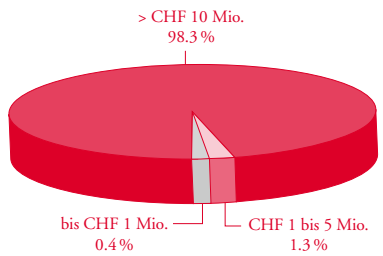
Beteiligungen per 31.12.2020

Abbildung 3: Portfolio nach Entwicklungsphasen



Beteiligungen per 31.12.2020

Abbildung 4: Portfolio nach Branchen



Beteiligungen per 31.12.2020

Abbildung 5: Portfolio nach Investitionsvolumen

Aktienkursentwicklung

Die Namenaktien der BV Holding AG werden unter dem Kürzel BVHN oder der Valorenummer 1339601 gehandelt. Sämtliche 10'471'530 Namenaktien (Vorjahr: 10'471'530 Namenaktien) der BV Holding AG sind an der BX Swiss AG kotiert. Der Aktienkurs der BV Holding AG stieg im Jahr 2020 um rund 63% auf CHF 15 (letzter bezahlter Kurs) zum Jahresende. Dieser starke Anstieg führte zu einem Aktienkurs, der per Ende 2020 über dem ausgewiesenen Net Asset Value je BV Holding AG Namenaktie lag. Damit liegt die Entwicklung der BV-Holding-AG-Aktie deutlich über der Entwicklung des Swiss Performance Index wie auch des Listed Private Equity Index (LPX), die per Ende 2020 ungefähr auf Vorjahresniveau zu liegen kommen. Nachdem im Jahr 2019

rund 0.8 Mio. Aktien der BV Holding AG an der Berner Börse gehandelt worden waren, sank die Liquidität im Handel mit Aktien der BV Holding AG auf rund 0.3 Mio. Titel im Jahr 2020. Die Aktien der BV Holding AG wurden im Jahr 2020 zu Preisen zwischen CHF 8.90 und CHF 15 gehandelt (gegenüber Preisen zwischen CHF 8.25 und CHF 11.95 im Vorjahr). Der Discount zum Net Asset Value per Ende 2019 von 16.2% verwandelte sich in einen Aufpreis von rund 30%. Die Entwicklung des Net Asset Value und des Aktienkurses der BV Holding AG seit dem Jahr 2016 ist in Abbildung 6 dargestellt. Über die aktuelle Kursentwicklung informieren beispielsweise www.bxswiss.com, Swissquote, Telekurs, Reuters oder andere Online-Informationsdienstleister. Börsenaufträge können über die Hausbank erteilt werden (ISIN-Nummer CH0013396012).

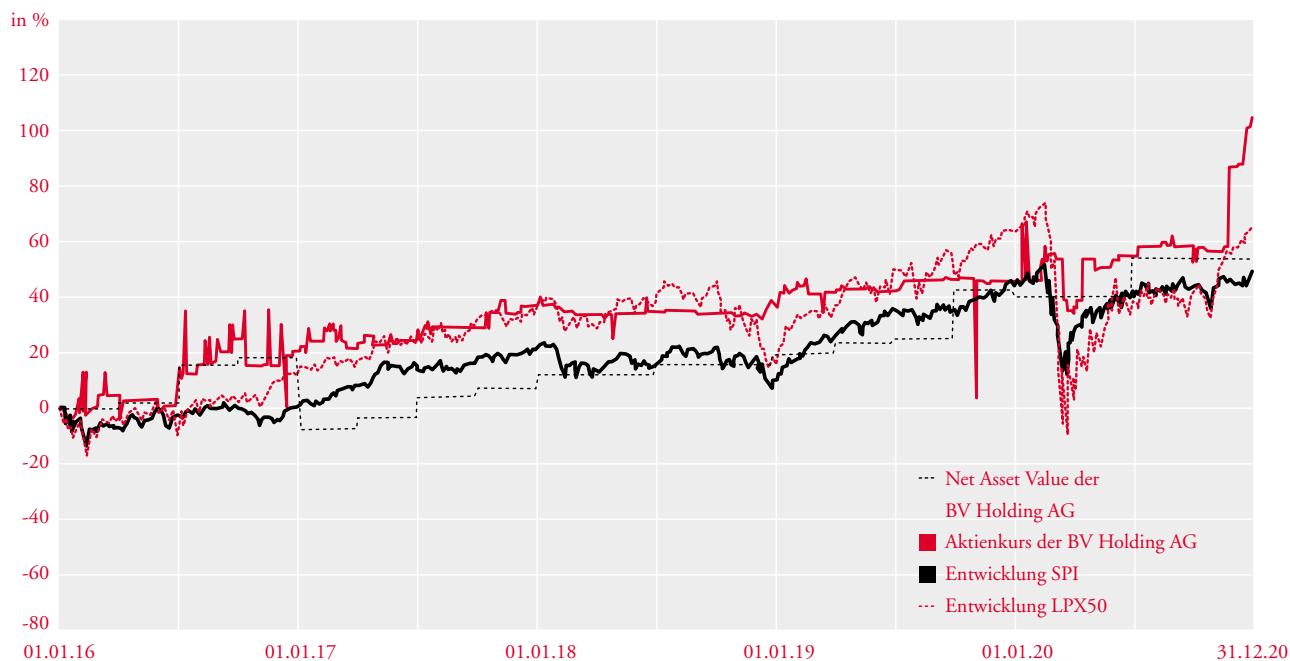


Abbildung 6: Kurs- und Indexentwicklung 01.01.2016–31.12.2020

Vision der BV Holding AG

Die BV Holding AG investiert unternehmerisch als langfristig orientierter Partner mit Eigenkapital bei Nachfolge- und Wachstumsfinanzierungen von erfolgreichen Unternehmen in der Schweiz mit dem Ziel, für ihre Aktionäre und Beteiligungen einen nachhaltigen Mehrwert zu generieren.

Leitbild der BV Holding AG

Die BV Holding AG hat in ihrem Leitbild wichtige Grundsätze festgehalten:

Glaubwürdiges Unternehmertum

Wir erachten glaubwürdiges Unternehmertum als wichtigsten Erfolgsfaktor und entsprechend auch als zentrales Auswahlkriterium für unsere Engagements.

Nachhaltige Wertschöpfung

Wir handeln nach unternehmerischen Grundsätzen und investieren in Unternehmen, die auf der Basis echter Wertschöpfung nachhaltiges Wachstum und langfristige Wertsteigerung für Investoren realisieren.

Eigenkapitalfinanzierung

Wir setzen für unsere Beteiligungen überwiegend eigene Mittel ein, entweder in Form von Eigenkapital oder Wandelanleihen.

Qualität als Priorität

Wir investieren selektiv in erfolversprechende Unternehmen nach definierten Anlagerichtlinien und Prozessen.

Engagierte Führungsunterstützung

Wir streben bei unseren Engagements nach hoher Managementqualität. Durch aktive Mitarbeit in den Verwaltungsräten unterstützen wir die operativen Führungsteams mit Branchen-, Finanz- und Sozialkompetenz.

Professionelle Partnerschaften

Wir engagieren uns als professioneller Kooperationspartner aktiv in den Bereichen Dealflow, Co-Finanzierung und Ausstieg. Die BV Holding AG tätigt sowohl Lead- wie auch Co-Investitionen.

Transparentes Netzwerk

Wir verfügen für unsere Investoren und Beteiligungen über ein breites unternehmerisches Netzwerk. Mit einer offenen

Informationspolitik sorgen wir für eine hohe und imagefördernde Transparenz.

Investitionsstrategie

Unternehmerisch investieren

Die BV Holding AG investiert bei Wachstums- und Nachfolgefinanzierungen nicht börsenkotierter Schweizer Unternehmen mit Bedarf nach Eigenkapital im Umfang von CHF 3 bis CHF 20 Mio. Bei Bedarf sind grössere Finanzierungen möglich. Üblicherweise ist die BV Holding AG im Verwaltungsrat ihrer Beteiligungen vertreten und unterstützt die Unternehmung aktiv bei der weiteren strategischen Entwicklung.

Bern Value – BV Holding AG als Value Investor

Investitionen für Nachfolgeregelungen und Wachstum bei etablierten Unternehmen, die über einen überzeugenden Track Record verfügen, bieten attraktive Renditemöglichkeiten und weisen im Vergleich zu Frühphasenfinanzierungen ein vorteilhafteres Risikoprofil auf. Die BV Holding AG tätigt weiterhin Investitionen in Unternehmen in frühen Phasen ihrer Entwicklung. Solche Opportunitäten nimmt die BV Holding AG aber sehr selektiv wahr.

Investitionen bei Nachfolgefinanzierungen bieten neben einem mittel- bis langfristigen Wertsteigerungspotenzial auf der Beteiligung auch kontinuierliche Mittelrückflüsse aus Aktionärsdarlehen oder Dividenden.

Nachfolgefinanzierung mit Eigenkapital

Langfristiges Engagement

Die BV Holding AG verfolgt ihre Strategie konsequent und investiert in Unternehmen mit einem Umsatz zwischen CHF 10 Mio. und CHF 150 Mio. als unternehmerischer Partner mit Eigenkapital. Das Aktionariat der BV Holding AG ist stark unternehmerisch geprägt, weshalb die BV Holding AG über ein fundiertes Verständnis der Bedürfnisse von Unternehmern verfügt. Die BV Holding AG hat einen langfristigen Investitionshorizont, womit sie nachhaltige Nachfolge- und Wachstumsfinanzierungen, speziell auch bei Familienunternehmen, ermöglicht. Da die BV Holding AG keinem kurzfristigen Verkaufsdruck bezüglich ihrer Beteiligungen ausgesetzt ist, kann sie strategische Weichenstellungen mittragen, die über eine lange Frist die erwarteten Erträge einbringen.

Hierdurch differenziert sich die BV Holding AG stark von reinen Finanzinvestoren, die von Beginn an den Fokus auf den Wiederverkauf der Beteiligungen legen.

Vorteile von Eigenkapital bei Nachfolgefinauzierungen

Eine langfristige Eigenkapitalfinanzierung mit der BV Holding AG als Partner bietet Unternehmern, der Unternehmung und deren Aktionären verschiedene Vorteile:

- Die Nachfolge kann schrittweise umgesetzt werden, denn die BV Holding AG engagiert sich grundsätzlich auch als Minderheitsaktionär.
- Die Strategie der Unternehmung kann mit einem unternehmerisch orientierten Partner nachhaltig weiterverfolgt werden. So können beispielsweise das Kader und Schlüsselmitarbeiter mitbeteiligt oder gegebenenfalls unterschiedliche Interessen im Aktionariat beseitigt werden.
- Mit der Finanzierung durch Eigenkapital wird die Eigenkapitalbasis der Unternehmung gestärkt und eine (zu) hohe Schuldenlast vermieden. Gleichzeitig ermöglicht dies den Verkäufern einen steuerfreien Kapitalgewinn.
- Wachstumschancen – organisch oder durch Akquisitionen – können gezielt und rasch genutzt werden, zum Beispiel durch die Kombination einer Nachfolge- und Expansionsfinanzierung.
- Das Unternehmen bewahrt seine Flexibilität und Unabhängigkeit.
- Die Kontinuität und Eigenständigkeit der Unternehmung wird sichergestellt.

Anlagekriterien bei Nachfolgefinauzierungen, Management Buy-outs und Buy-ins

Bei Nachfolgeregelungen und Management Buy-outs/Buy-ins konzentriert sich die BV Holding AG primär auf mittel-grosse Transaktionen und prüft in erster Linie Beteiligungen an Unternehmen mit einem Umsatz zwischen CHF 10 Mio. und CHF 150 Mio., die über einen positiven, nachvollziehbaren Cashflow verfügen. Die Finanzierungsform ist abhängig von der konkreten Situation und kann in Form von Eigenkapital oder einer Kombination von Fremd- und Eigenkapital erfolgen.

Die BV Holding AG strebt eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Aktionären und dem Management der jeweiligen Zielgesellschaft an. Möglich sind sowohl Mehrheitsbeteiligungen als auch bedeutende Minderheitsbeteiligungen, jeweils verbunden mit einer entsprechenden Vertretung im Verwaltungsrat der Unternehmung.

Die Anlagekriterien für Nachfolgefinauzierungen der BV Holding AG im Überblick:

Kapitalanteil

Mehrheits- oder Minderheitsbeteiligung

Finanzierungsform

Primär Eigenkapital, auch kombiniert mit Fremdkapital

Umsatz

Grundsätzlich zwischen CHF 10 Mio. und CHF 150 Mio. (Der Umsatz kann auch tiefer sein, wenn das zukünftige Wachstum hoch ist oder Synergien zu einem bestehenden Engagement bestehen.)

Cashflow

Nachvollziehbare positive Cashflows, gute Rentabilität

Geographischer Fokus

Schweiz und angrenzendes Ausland

B Branchen

Grundsätzlich offen, speziell interessiert an Industrie, Mikro- und Medizintechnologie, Material-, Verfahrens- und Informationstechnologie und Dienstleistungen

Markt

Attraktiver Markt (Wachstum und/oder Margen) mit begrenzten Substitutionsmöglichkeiten

Positionierung

Starke Marktposition, bekannte Marke, Produkte und Dienstleistungen von hoher Qualität, klare Kernkompetenzen

Management

Professionelle Führung, Track Record, Branchenerfahrung, Wille zur Zusammenarbeit

Mitwirkung

Aktive Mitarbeit im Verwaltungsrat

Zusammenarbeit

Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit entsprechenden Vereinbarungen, speziell bei Minderheitsbeteiligungen

Anlagehorizont

Situationsbedingt, tendenziell mittel- bis langfristig

Anlagekriterien für Wachstumsfinanzierungen

Wichtige Kriterien für ein Engagement der BV Holding AG bei einer Wachstumsfinanzierung sind neben erfolversprechenden Produkten in einem wachsenden Markt insbesondere ein glaubwürdiges Unternehmerteam mit dem Willen und den Fähigkeiten, eine nachhaltige Wertsteigerung des Unternehmens zu erarbeiten. In der Regel nimmt die BV Holding AG als bedeutender Minderheitsaktionär Einsitz im Verwaltungsrat. Wichtige Entscheidungskriterien bei Wachstumsfinanzierungen sind:

- ein erfahrenes und unternehmerisches Management-Team
- eine innovative Technologie, Patente oder spezifisches Know-how
- marktfähige Produkte mit klar erkennbaren Wettbewerbsvorteilen (USPs)
- eine solide Wertschöpfung, um eine nachhaltige Wertsteigerung zu erreichen
- eine realistische Aussicht auf positive Cashflows innerhalb möglichst kurzer Frist
- das Vorliegen eines Exit-Szenarios über drei bis sieben Jahre

Einführung

Für die zukünftigen Gewinne der BV Holding AG sind der Markterfolg und die damit verbundenen Wertsteigerungen der Unternehmen, an welchen die BV Holding AG beteiligt ist, entscheidend. Im Folgenden finden sich deshalb zusammenfassende Informationen zu den wesentlichen Portfolio-gesellschaften und deren Entwicklung im Geschäftsjahr 2020. Die BV Holding AG informiert möglichst transparent über den Geschäftsverlauf der einzelnen Beteiligungen, darf jedoch aufgrund individueller Vereinbarungen mit einzelnen Portfoliogesellschaften nicht bei allen Beteiligungen die gleich detaillierten Informationen publizieren, insbesondere auch bezüglich finanzieller Kennzahlen. Aktuelle Informationen zu den Unternehmen und insbesondere ergänzende Angaben zu den Produkten und Dienstleistungen finden sich auf den Internetseiten der jeweiligen Unternehmen. Informationen zu Transaktionen bei den Portfoliogesellschaften und zur Veränderung der jeweiligen Bewertung im Geschäftsjahr 2020 sind auf Seite 7 des Geschäftsberichts resp. auf Seite 42 im Anhang zur IFRS-Jahresrechnung enthalten.

SKAN Holding AG

www.skan.ch

Die Firma SKAN ist die weltweite Marktführerin für Isolatortechnologie zur aseptischen (d.h. keimarmen) und aseptisch-toxischen Herstellung von pharmazeutischen Produkten. Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 930 Mitarbeitende und ist der bevorzugte Partner für global tätige Pharmakonzerne. Zu den Kunden der SKAN gehören neben der Produktion in Pharma und Biotech ebenfalls Forschungslaboratorien der Pharma- und Biotechindustrie sowie Hochschulen und Universitäten.

Langfristige, schrittweise Nachfolgefinanzierung

Die BV Holding hat sich als unternehmerischer Partner im Rahmen einer Nachfolgefinanzierung im März 2007 für CHF 19.25 Mio. mit 35% an der SKAN Holding AG in Allschwil (Kt. Baselland) beteiligt und die Beteiligung seither auf 50.46% erhöht. Die BV Holding AG wird im Verwaltungsrat der SKAN-Gruppe durch Ernst Balmer und Patrick Schär vertreten.

SKAN – Weltmarktführerin im Bereich Isolatortechnologie

Das Unternehmen verfügt über eine führende Marktstellung und eine hohe Innovationskraft im Bereich der Isolatortechnologie. Als Markt- und Technologieführer in diesem Bereich setzt die SKAN nicht nur Massstäbe im

Bau von Anlagen, sondern auch in deren pharmazeutischer Validierbarkeit. So konnte die SKAN Methoden etablieren, welche heute von den Regierungsbehörden (u. a. auch von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA) als führende Technologie empfohlen werden. Die SKAN profitiert langfristig von der Entwicklung in der Pharmaindustrie, denn immer mehr Impfstoffe und Medikamente werden biotechnologisch hergestellt und verlangen eine aseptische Abfüllung, da sie am Ende des Produktionsprozesses nicht terminal sterilisiert werden können.

Entwicklung im Geschäftsjahr 2020

Im Geschäftsjahr 2020 konnte die SKAN den Auftragseingang sowie Umsatz und Profitabilität auf ein neues Rekordniveau steigern und auch für das Geschäftsjahr 2021 plant die SKAN weiteres Wachstum.

Zwar wurde das operative Geschäft der SKAN durch die Pandemie insbesondere durch Reisebeschränkungen erschwert, der Pharmamarkt insgesamt ist bis auf derartige Erschwernisse jedoch weiterhin in einer positiven Entwicklung begriffen, von der auch die SKAN profitiert.

Im Geschäftsjahr 2020 hat die SKAN ihre Kapazitäten weiter ausgebaut und beschäftigt rund 130 neue Mitarbeitende. Im Jahr 2021 wird die SKAN den neuen Hauptsitz in Allschwil beziehen können und weitere Investitionen zur Erhöhung der Produktionskapazitäten tätigen.

Die BV Holding AG hat im Geschäftsjahr 2020 die Bewertung dieser Beteiligung um CHF 12 Mio. erhöht.

Ziemer Group AG

www.ziemergroup.com

Die Ziemer Group AG mit Sitz in Port bei Biel (BE) ist spezialisiert auf die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von innovativen Geräten für die Katarakt- und die refraktive Augen Chirurgie sowie auf Geräte für die Augendiagnostik. Weiter vertreibt die Ziemer Group AG, entweder direkt oder über Distributoren, das Diagnosegerät GALILEI sowie weitere Produkte und Verbrauchsmaterialien in Teilgebieten der Ophthalmologie.

Ziemer Group AG – Technologieführer in der Ophthalmologie

Die Femtosekundenlasertechnologie der Ziemer Group AG unterscheidet sich durch die hohe Frequenz und geringere Laserenergie, die bei Eingriffen eingesetzt wird, von Konkurrenzgeräten und ermöglicht besonders schonende

Eingriffe im Bereich der refraktiven sowie der Kataraktchirurgie. Ständige Weiterentwicklung und Innovation erweitern das mögliche Anwendungsspektrum des Flaggschiffgerätes Z8 der Ziemer Group AG kontinuierlich und sichern den technologischen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz.

BV Holding AG – langfristiger Partner mit Medtech-Kompetenz
Die BV Holding AG ist seit der Frühphasenfinanzierung im Jahr 2000 an der Ziemer Group AG (damals SIS Group Ltd. in Brügg) beteiligt. Durch die Investitionen zum Jahreswechsel 2009/10 erhöhte die BV Holding AG ihren Anteil an der Ziemer Group AG substanziell von 7.23 % auf 19.3 %. Im Geschäftsjahr 2015 erwarb die BV Holding AG weitere Aktien der Ziemer Group AG und hält seitdem einen Anteil von 20.7 %. Die BV Holding AG wird im Verwaltungsrat der Ziemer Group AG durch Ernst Balmer und Thomas Plattner vertreten.

Entwicklung im Geschäftsjahr 2020

Aufgrund der Pandemie war in vielen Ländern die Durchführung elektiver Eingriffe für bestimmte Zeiträume verboten. Dies betraf auch ophthalmologische Eingriffe. Die Ziemer Group AG erzielt ihre Umsätze einerseits durch den Verkauf von Lasersystemen und andererseits durch Verbrauchsmaterialien, die bei jedem Eingriff verwendet werden. Das zeitweilige Verbot derartiger Eingriffe führte in diesem Zeitraum zu entsprechend tieferen Umsätzen. Zwar hat sich die Situation ab Juni 2020 wieder normalisiert und das Geschäft hat sich wieder auf das Vorkrisenniveau erholt, die Ziemer Group AG konnte jedoch die ausgefallenen Umsätze während dieser Zeit nicht mehr vollständig kompensieren. Entsprechend verzeichnete die Ziemer Group AG im Jahr 2020 pandemiebedingt einen Umsatzrückgang.

Diesen Effekt verzeichneten auch andere börsennotierte Unternehmen aus der Medizintechnikbranche. Deren Aktienkurse haben sich in Erwartung einer raschen Normalisierung der Anzahl Eingriffe nach anfänglichen Rückgängen wieder deutlich erholt. Entsprechend hat die BV Holding AG die Bewertung dieser Beteiligung im Jahresabschluss 2020 unverändert belassen.

Für das Geschäftsjahr 2021 gehen wir von einer gewissen Normalisierung der Situation aus. Die Ziemer Group AG plant zudem die Lancierung verschiedener Neuprodukte, was die Umsatzentwicklung ebenfalls positiv beeinflussen wird.

Anecova SA

www.anecova.com

Anecova ist ein Schweizer Medizintechnik-Unternehmen mit Sitz im Innovationspark der ETH Lausanne (EPFL). In Zusammenarbeit mit weltweit führenden Wissenschaftlern und Ärzten aus dem Bereich der assistierten Reproduktionstechnik (ART) hat sich Anecova zum Ziel gesetzt, natürlichere Verfahren zur künstlichen Befruchtung zu entwickeln. Das von Anecova entwickelte AneVivo-Instrument ermöglicht im Rahmen einer künstlichen Befruchtung die In-vivo-Befruchtung einer Eizelle in der natürlichen Umgebung des Mutterleibes. Dies im Unterschied zum normalen Verfahren, bei dem die Befruchtung in einem Reagenzglas im Labor stattfindet.

Die BV Holding AG hat sich im Rahmen einer Finanzierungsrunde im Geschäftsjahr 2017 mit CHF 1.5 Mio. an der im Jahr 2004 gegründeten Anecova SA beteiligt und im Geschäftsjahr 2019 weitere CHF 0.2 Mio. im Rahmen einer Folgefinanzierung in das Unternehmen investiert.

Der geplante Beginn der Vermarktung des AneVivo-Device wurde durch die Pandemie deutlich verzögert. Dies, da spezialisierte Kliniken ebenfalls vom Verbot elektiver Eingriffe in verschiedenen Ländern betroffen waren. Aufgrund der Verzögerung in der breiten Lancierung der Technologie hat die BV Holding AG die Bewertung ihrer Beteiligung an der Anecova SA im Geschäftsjahr 2020 um CHF 0.5 Mio. reduziert.

Piexon AG

www.piexon.com

Die Piexon AG mit Sitz in Aarwangen entwickelt nicht letale Abwehrgeräte für den Sicherheitsmarkt bei Privaten und Behörden, basierend auf einer patentrechtlich geschützten Technologie zur pyrotechnischen Lancierung von Flüssigkeiten sowie neu auch auf der mittels automatischer Distanzmessung stufenlos skalierbaren Leistungsabgabe. Die Herstellung der Produkte erfolgt neben der internen Fertigung zum Teil durch externe Partner. Geleitet wird das 1999 gegründete Unternehmen von den Gründern Jürg Thomann (CEO) und Raphael Fleischhauer (CTO). Die BV Holding AG wird im Verwaltungsrat der Piexon AG durch Jürg Schori repräsentiert.

Die Jet Protector®-Produktfamilie von Piexon funktioniert nach einem einzigartigen Prinzip. Eine flüssige, hoch konzentrierte Pfeffer-Lösung wird von einer pyrotechnischen Ladung angetrieben. Dadurch kann eine höhere Strahlgeschwindigkeit erreicht werden, als dies bei einer herkömmlichen Sprühdose der Fall ist. Der Reizstoffstrahl bleibt wesentlich gebündelter und erzielt so eine grössere Reichweite und weist eine bedeutend geringere Windanfälligkeit auf. Auch in geschlossenen Räumen wie z. B. in Gefängnissen können die Geräte problemlos eingesetzt werden.

Trotz der Pandemie-Turbulenzen, die sich auf die Lieferkette der Piexon AG auswirkten, verzeichnete das Unternehmen ein erfreuliches Geschäftsjahr 2020. Die Piexon AG plant im Jahr 2021 die Lancierung des neu entwickelten, elektrisch angetriebenen Abwehrgerätes EOC, welches mittels distanzabhängiger Leistungsabgabe ein für flüssige Wirkstoffe bisher unerreichbares Leistungsprofil bietet.

Die BV Holding AG hat die Bewertung ihrer Beteiligung an der Piexon AG im Geschäftsjahr 2020 um CHF 0.2 Mio. wertberichtigt. Dies, da die Entwicklung der Gesellschaft trotz eines erfreulichen Geschäftsjahres länger dauert als ursprünglich angenommen.

Covalys Biosciences AG in Liquidation

Die Covalys Biosciences AG hat im Jahr 2008 eine strategische Partnerschafts- und Lizenzvereinbarung mit der in Ipswich (USA) ansässigen New England Biolabs Inc. (NEB) abgeschlossen. New England Biolabs ist der global führende Anbieter von Enzymen für molekularbiologische Anwendungen. Durch die abgeschlossene Partnerschaft erhält NEB eine exklusive Lizenz auf die Technologien. Im Jahr 2015 wurde die Covalys Biosciences AG in Liquidation versetzt. Im Rahmen der Liquidation werden die Lizenzeinnahmen an die Aktionäre ausgeschüttet und die Gesellschaft wird nach Ablauf dieser Vereinbarung aufgelöst.

Rechtliche Struktur

Die BV Holding AG ist eine nach Schweizer Recht organisierte Holdinggesellschaft mit Sitz in Muri b. Bern. Das Aktienkapital der BV Holding AG beträgt CHF 3'665'035.50 und ist in 10'471'530 Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 0.35 eingeteilt. Die Aktien der BV Holding AG werden seit dem 5. April 2007 an der Berner Börse BX Swiss unter dem Symbol BVHN und der Valorenummer 1339601 gehandelt. Die BV Holding AG hält Beteiligungen an anderen Unternehmen zum Zweck der Wertsteigerung. Eine Übersicht der Beteiligungen findet sich auf S. 42. Seit dem 1. November 2010 wird die operative Tätigkeit der BV Holding AG aus ihren Räumlichkeiten in Gümligen geführt. Die BV Holding AG beschäftigt drei Mitarbeiter in zwei Vollzeitstellen.

Die strategische Führung der BV Holding AG wird vom Verwaltungsrat wahrgenommen, der insbesondere die Strategie, die Anlagepolitik und die Anlagekriterien sowie deren Umsetzung festlegt. Der Verwaltungsrat entscheidet insbesondere über Neu- und Folgeinvestitionen, Desinvestitionen und über die jeweilige Bewertung der Beteiligungen im Portfolio der BV Holding AG. Die Geschäftsleitung der BV Holding AG führt die operativen Geschäfte der BV Holding AG und unterstützt den Verwaltungsrat in der Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Die BV Holding AG ist Mitglied des Schweizer Verbands der Investmentgesellschaften und des Handels- und Industrievereins des Kantons Bern. Zudem ist die BV Holding AG Mitglied der Selbstregulierungsorganisation des Schweizer Verbands der Investmentgesellschaften (SRO SVIG) im Zusammenhang mit dem Geldwäschereigesetz.

Aktionärsstruktur

Die Abbildungen 7 und 8 illustrieren die Aktionärsstruktur der BV Holding AG per 31.12.2020. Mit insgesamt 236 eingetragenen Aktionärinnen und Aktionären ist das Aktionariat zahlenmässig gegenüber 238 Aktionären per 31.12.2019 im Wesentlichen unverändert. Der Anteil an nicht eingetragenen Aktien betrug 0.7%.

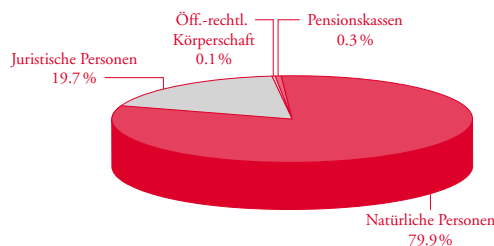


Abbildung 7: Aktionariat der BV Holding AG

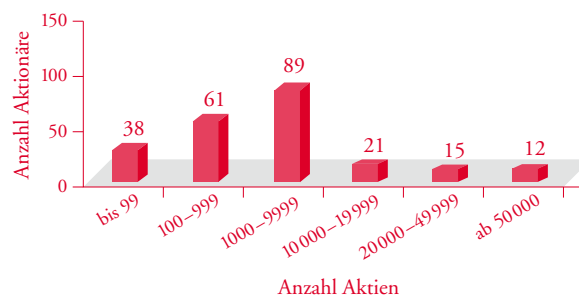


Abbildung 8: Aktionariat der BV Holding AG

Bedeutende Aktionäre

Folgende Aktionäre hatten per 31.12.2020 über 3% der Aktien der Gesellschaft im Aktienregister eingetragen:

| | Anzahl per 31.12.2020 | in % des Aktienkapitals |
|------------------------------------|-----------------------|-------------------------|
| Dr. h.c. Willy Michel, Gümligen | 6'204'951 | 59.26% |
| Th. Plattner, Muri b. Bern | 912'724 | 8.72% |
| Aktionärsgruppe Keller, Diepoldsau | 760'000 | 7.26% |
| Ernst Balmer, Burgdorf | 560'588 | 5.35% |
| H.U. Müller, Muri b. Bern | 446'218 | 4.26% |

Kapitalstruktur

Aktienkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt per 31.12.2020 nominal CHF 3'665'035.50 und ist eingeteilt in 10'471'530 vollständig liberierte Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.35.

Genehmigtes Kapital

Es besteht kein genehmigtes Kapital.

Bedingtes Aktienkapital

Es besteht kein bedingtes Aktienkapital.

Partizipations- bzw. Genussscheine

Die Gesellschaft hat keine Partizipations- oder Genussscheine ausgegeben.

Ausstehende Wandel- und Optionsrechte

Die Gesellschaft hat per 31.12.2020 keine Optionen ausstehend.

Eigene Beteiligungsrechte

Die Gesellschaft hält per 31.12.2020 513 eigene Aktien. Per 31.12.2019 hielt die Gesellschaft 513 eigene Aktien.

Anleihen, Kredite und Eventualverpflichtungen

Die Gesellschaft hat gegenwärtig keine Anleihen (Obligationen) und verzinsliche Verbindlichkeiten ausstehend. Die weiteren Verbindlichkeiten der Gesellschaft beliefen sich auf CHF 0.04 Mio. per 31.12.2020 und bestanden aus nicht verzinslichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Zudem bestanden Passive Rechnungsabgrenzungen in der Höhe von CHF 0.5 Mio. per 31.12.2020.

Historische Entwicklung der Aktienkapitalstruktur

Die Entwicklung des Aktienkapitals der Gesellschaft seit ihrer Gründung stellt sich wie folgt dar:

Entwicklung des Aktienkapitals (in CHF)

| Stichtag | Aktienkapital vorher | Kapital- veränderung | Aktienkapital nachher |
|--------------------------|-------------------------|-------------------------|--------------------------|
| 08.04.1997 | Gründung | 1'210'000 | 1'210'000 |
| 1998 | 1'210'000 | 900'000 | 2'110'000 |
| 21.06.1999 | 2'110'000 | 40'000 | 2'150'000 |
| 30.09.1999 | 2'150'000 | 2'150'000 | 4'300'000 |
| 31.10.1999 | 4'300'000 | 3'300'000 | 7'600'000 |
| 13.03.2000 | 7'600'000 | 7'600'000 | 15'200'000 |
| 17.11.2000 | 15'200'000 | 15'200'000 | 30'400'000 |
| 31.12.2000 | 30'400'000 | 2'000'000 | 32'400'000 |
| 20.08.2002 | 32'400'000 | 8'000 | 32'408'000 |
| 03.12.2002 | 32'408'000 | 2'001'100 | 34'409'100 |
| 10.08.2004 | 34'409'100 | 17'204'550 | 51'613'650 |
| 24.04.2006 ^{a)} | 51'613'650 | -17'204'550 | 34'409'100 |
| 19.03.2007 | 34'409'100 | 496'000 | 34'905'100 |
| 05.07.2007 | 34'905'100 | 8'726'275 | 43'631'375 |
| 02.07.2008 ^{b)} | 43'631'375 | -872'628 | 42'758'748 |
| 09.06.2009 ^{b)} | 42'758'748 | -872'628 | 41'886'120 |
| 14.06.2010 ^{b)} | 41'886'120 | -872'628 | 41'013'493 |
| 15.06.2011 ^{b)} | 41'013'493 | -872'628 | 40'140'865 |
| 28.06.2012 ^{b)} | 40'140'865 | -2'181'569 | 37'959'296 |
| 14.06.2013 ^{b)} | 37'959'296 | -1'745'255 | 36'214'041 |
| 09.10.2013 | 36'214'041 | 7'242'808 | 43'456'850 |
| 10.06.2015 ^{b)} | 43'456'850 | -13'612'989 | 29'843'861 |
| 24.06.2016 ^{b)} | 29'843'861 | -2'094'306 | 27'749'555 |
| 14.12.2016 ^{b)} | 27'749'555 | -19'895'907 | 7'853'648 |
| 10.07.2020 ^{b)} | 7'853'648 | -4'188'612 | 3'665'036 |

a) Kapitalherabsetzung durch Nennwertreduktion

b) Kapitalherabsetzung durch Nennwertrückzahlung

Aktionärsrechte und -pflichten

Stimmrecht

In der Generalversammlung hat jede im Aktienbuch der Gesellschaft mit Stimmrecht eingetragene Aktie eine Stimme. Aktionäre können sich an der Generalversammlung durch einen Dritten, der nicht Aktionär zu sein braucht, oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Zur Vertretung ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. Der Verwaltungsrat legt die Anforderungen an Vollmachten und Weisungen im Einzelnen fest, wobei er auch elektronische Vollmachten ohne qualifizierte elektronische Signatur vorsehen kann. Der Verwaltungsrat gibt spätestens bei der Einladung zur Generalversammlung das für die Teilnahme und Stimmberechtigung massgebliche Stichdatum der Eintragung im Aktienregister sowie die Einzelheiten und das Stichdatum für die Erteilung von schriftlichen und elektronischen Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter bekannt.

Beschlussfassung und Wahlen

Soweit nicht zwingende Vorschriften des Gesetzes oder die Statuten etwas anderes bestimmen, fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der gültig vertretenen Aktienstimmen. Kommt bei Wahlen im ersten Wahlgang eine Wahl nicht zustande und steht mehr als ein Kandidat zur Wahl, findet ein zweiter Wahlgang statt, in dem das relative Mehr entscheidet. Die Wahlen und Abstimmungen finden offen statt, es sei denn, dass die Generalversammlung schriftliche Abstimmung bzw. Wahl beschliesst oder der Vorsitzende eine solche anordnet. Die Abstimmung bzw. Wahl kann auf Beschluss der Generalversammlung oder Anordnung des Vorsitzenden auch auf elektronischem Weg durchgeführt werden. Der Vorsitzende kann eine offene Abstimmung oder Wahl jederzeit durch eine schriftliche und/oder elektronische wiederholen lassen, sofern nach seiner Meinung Zweifel am Abstimmungsergebnis bestehen. In diesem Fall gilt die vorausgegangene offene Abstimmung oder Wahl als nicht geschehen.

Dividendenberechtigung und Anteil am Liquidationserlös

Sämtliche Namenaktien sind gleichermassen zum Bezug von Dividenden sowie eines Anteils am Liquidationserlös berechtigt. Die Gesellschaft hat seit ihrer Gründung keine Dividenden ausgeschüttet.

Offenlegungspflicht von Beteiligungen

Wer direkt oder indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Aktien oder Erwerbs- oder Veräusserungsrechte be-

züglich Aktien der Gesellschaft erwirbt oder veräussert und dadurch den Grenzwert von 3, 5, 10, 15, 20, 25, 33 ⅓, 50 oder 66 ⅔ % der Stimmrechte, ob ausübbar oder nicht, erreicht, unter- oder überschreitet, muss dies gemäss den Bestimmungen von Art. 120 ff. des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (FinfraG) der Gesellschaft und den Börsen, an welchen die Beteiligungspapiere der Gesellschaft kotiert sind, melden. Die Meldung hat innert vier Börsentagen nach Entstehen der Meldepflicht bei der Gesellschaft und der zuständigen Offenlegungsstelle einzugehen (Art. 24 FinfraV-FINMA). Die Gesellschaft veröffentlicht anschliessend die Meldung innert zweier Börsentage.

Offenlegung von Management-Transaktionen

Die BV Holding AG ist seit dem 1. Mai 2018 verpflichtet, Transaktionen von Mitgliedern der Führungsgremien (Verwaltungsrat und Geschäftsleitung) der BX Swiss zu melden. Die meldepflichtige Person meldet der Gesellschaft Transaktionen innert zweier Börsentage nach Abschluss der Transaktion. Die BV Holding AG muss die Meldung der zuständigen Offenlegungsstelle innert dreier Börsentage weiterleiten.

Opting-out

Die Generalversammlung vom 27. März 2012 hat ein Opting-out beschlossen, wonach ein Erwerber von Aktien der Gesellschaft bei Überschreiten der Beteiligungsschwelle von 33 ⅓ % nicht mehr verpflichtet ist, ein öffentliches Kaufangebot nach Artikel 135 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastruktur und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel zu unterbreiten.

Organe der Gesellschaft

Generalversammlung

Die Generalversammlung der Aktionäre ist das oberste Organ der Gesellschaft. Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen finden statt, wenn der Verwaltungsrat oder die Revisionsstelle es für notwendig erachten oder wenn es eine Generalversammlung beschliesst. Darüber hinaus können ein oder mehrere Aktionäre, die zusammen mindestens 10 % des Aktienkapitals vertreten, gemeinsam schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und des Antrages, bei Wahlen der Namen der vorgeschlagenen Kandidaten, die

Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung verlangen. Weitere Bestimmungen die Generalversammlung betreffend sind in den Statuten der Gesellschaft enthalten.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern, die Aktionäre sein müssen, sofern sie nicht als Vertreter einer juristischen Person oder einer Handelsgesellschaft gewählt werden. Die Generalversammlung wählt die Mitglieder und den Präsidenten des Verwaltungsrates je einzeln für die Amtsdauer von einem Jahr. Die Amtsdauer endet nach Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Vorbehalten bleiben Rücktritt und Abberufung. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind jederzeit wieder wählbar. Der Verwaltungsrat kann im Organisationsreglement eine Alterslimite festlegen. Auf die Festlegung der Alterslimite hat der Verwaltungsrat verzichtet. Die Anzahl der Mandate in den obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten ausserhalb der Gesellschaft, die in das schweizerische Handelsregister oder ein vergleichbares ausländisches Register einzutragen sind, ist für Verwaltungsratsmitglieder beschränkt auf vier Mandate in börsenkotierten und sieben Mandate in grösseren, nicht börsenkotierten Unternehmen, welche die Anforderungen von Art. 727 Abs. 1 Ziff. 1 OR (ordentliche Revision) erfüllen, und auf fünfzehn Mandate in anderen Rechtseinheiten wie kleineren Unternehmen, Stiftungen und Vereinen, und für die Geschäftsleitungsmitglieder auf ein Mandat in börsenkotierten und fünf Mandate in grösseren, nicht börsenkotierten Unternehmen und auf fünfzehn Mandate in anderen Rechtseinheiten. Werden Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten ein und desselben Konzerns oder im Auftrag eines Konzerns ausgeübt, so werden diese jeweils gesamthaft als ein Mandat gezählt. Kurzfristige Überschreitungen sind zulässig. Mit Ausnahme der Wahl des Präsidenten durch die Generalversammlung konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Er wählt nach Bedarf einen oder mehrere Vizepräsidenten, Delegierte sowie den Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrates sein muss. Der Verwaltungsrat versammelt sich auf Einladung des Präsidenten oder des Vizepräsidenten, so oft es die Geschäfte erfordern oder sobald ein Mitglied es wünscht. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

Der Verwaltungsrat hat keine ständigen Ausschüsse, sondern arbeitet projektbezogen bzw. in Teams, bestehend aus den in die Beteiligungen delegierten Verwaltungsräten und dem Geschäftsführer, zusammen. Sie rapportieren an den Gesamtverwaltungsrat der BV Holding AG.

Der Verwaltungsrat setzt sich seit der Generalversammlung vom 31. März 2020 aus den folgenden vier ordentlich für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählten Mitgliedern zusammen:

Ernst Balmer

Präsident, Jahrgang 1948, Schweizer, im Verwaltungsrat seit 2008

Ernst Balmer ist Verwaltungsrat bei den BV-Beteiligungsunternehmen SKAN Holding AG und Ziemer Group AG.

Dr. h.c. Willy Michel

Vizepräsident, Jahrgang 1947, Schweizer, im Verwaltungsrat seit 2001

Dr. h.c. Willy Michel gründete mit seinem Bruder 1984 die Disetronic und war mit ihm bis zu dessen Ausscheiden im Jahre 1995 zusammen und danach alleine für Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Verkauf der Disetronic-Produkte verantwortlich. Im Rahmen des Verkaufs der Disetronic an die Roche Holding AG im Jahre 2003 kaufte Dr. h.c. Michel den Injektionsbereich der Disetronic zurück, der fortan unter Ypsomed firmiert.

Er war seit Beginn ununterbrochen Präsident des Verwaltungsrates der Disetronic-Gruppe und heute der Ypsomed-Gruppe. Vor Gründung der Disetronic sammelte Dr. h.c. Michel bei mehreren Industrie- und Pharmafirmen umfassende Erfahrungen in den Bereichen Entwicklung, Aussendienst und Marketing und er stand sechs Jahre an der Spitze von Novo Nordisk Schweiz. Während dreier Jahre gehörte er dem Gemeinderat von Burgdorf an. Dr. h.c. Willy Michel ist Inhaber mehrerer Firmen, darunter profilierte Gesellschaften im Kunstbereich, in der Uhrenbranche und in der Gastronomie, und amtiert als Verwaltungsrat diverser nicht kotierter Gesellschaften.

Dr. h.c. Willy Michel wurden für seine unternehmerische Gesamtleistung von der Ernst & Young AG im Jahre 2005 der «Master Entrepreneur of the Year» und von der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern 2006 der Ehrendoktor (Dr. h.c.) verliehen. Der Schweizerische Verband für interne und integrierte Kommunikation (SVIK) verlieh Dr. h.c. Willy Michel 2014 den «Communicator of the Year» (COTY) Award 2014. 2016 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft im Förderverein des IOP (Institut für Organisation und Personal der Universität Bern) verliehen.

Im Juni 2017 gründete Dr. h.c. Willy Michel die Stiftung Diabetes Center Berne Foundation, die eng mit der Universitätsklinik der Insel Gruppe zusammenarbeitet und nach neuen Therapieansätzen zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Diabetes forscht. Willy Michel ist Stiftungsratspräsident der DCB Foundation.

PD Dr. med. Rubino Mordasini

Jahrgang 1946, Schweizer, im Verwaltungsrat seit 2002

Nach seiner Habilitation in Innerer Medizin an der Universität Bern war er Chefarzt II und Leiter der Intensivpflegestation an der Medizinisch-Propädeutischen Klinik der Universität Bern (Tiefenauspital). Nach einer Station als Leiter des Herzzentrums der Klinik Beau-Site in Bern führte Herr Mordasini die Klinik für Innere Medizin und das Herzzentrum Sonnenhof von 1990 bis 2008. In den Jahren 2003 bis 2008 war er zudem Chief Medical Officer der Sonnenhof-Gruppe. PD Dr. Mordasini ist Mitglied verschiedener nationaler und internationaler Fachgesellschaften, langjähriger Generalsekretär und aktueller Vizepräsident der Schweizerischen Herzstiftung und Mitglied in verschiedenen Advisory Boards grosser internationaler pharmazeutischer Firmen. Er präsidierte lange Jahre die Lichtsteiner-Stiftung, ist Mitglied des Stiftungsrates der Zürcher Akademie für Innere Medizin und Verwaltungsrat der Deltapark AG und der Klinik Schönberg AG in Gunten.

Seit 2001 präsidiert er den Verwaltungsrat der Ziemer Group. R. Mordasini war ab 2005 Präsident des schweizerischen Medical Clusters, der im Jahr 2017 mit FASMED zu Swiss Medtech fusioniert wurde und bei dem R. Mordasini bis im Jahr 2018 als Co-Präsident und dann bis im Jahr 2020 als Past-Präsident tätig war. Von 2006 bis 2009 war er Präsident der Schweizerischen Arteriosklerosegesellschaft, wo er weiterhin im Direktionsausschuss tätig ist.

Thomas Plattner

Jahrgang 1942, Schweizer, im Verwaltungsrat seit 2007

Thomas Plattner schloss 1968 sein Studium der Jurisprudenz an der Universität Bern als lic. iur. ab. Nach einer anschließenden Assistenz Tätigkeit an der Universität Bern trat er in die ATAG Allgemeine Treuhand AG ein, wo er insbesondere in den Bereichen Gesellschaftsrecht und Steuerplanung tätig war. Ab 1989 war Thomas Plattner in verschiedenen Funktionen für die Carba-Gruppe tätig, so als stellvertretender Präsident der Konzernleitung, als Verwaltungsratspräsident der Carbamed, als Sekretär des Verwaltungsrates

der Carbagas und in diversen Verwaltungsratsmandaten innerhalb der Carba-Gruppe. Im Rahmen seiner Tätigkeit begleitete er auch den Verkauf der einzelnen Gesellschaften der Gruppe an strategische Investoren. Er ist Verwaltungsrat bei weiteren Gesellschaften, u.a. beim BV-Beteiligungsunternehmen Ziemer Group AG.

Rechtskonsulent:

Dr. Beat Brechbühl, 1969, Managing Partner von Kellerhals Carrard. Er ist u. a. VR-Sekretär der Ziemer Group AG sowie Präsident der Verwaltungsräte der AVAG-Gruppe, der Flughafen Bern AG, der SCB Group AG/SCB Eishockey AG sowie VR-Mitglied von Mobilair Genossenschaft, Quickline-Gruppe, Wandfluh AG, OM Pharma AG und Credit Suisse Entrepreneur Capital AG.

Entschädigung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Die Grundsätze der Vergütungspolitik sowie die im Geschäftsjahr 2020 entrichteten Saläre sind im geprüften Vergütungsbericht ab Seite 24 ersichtlich.

Von Mitgliedern des Verwaltungsrates gehaltene Aktien

Die von Mitgliedern des Verwaltungsrates per 31.12.2020 gehaltenen Aktien an der BV Holding AG sind im geprüften Jahresabschluss nach Obligationenrecht auf Seite 60 ersichtlich.

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle im Sinne von Art. 727 ff. OR wird von der Generalversammlung gewählt. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr. Die Wiederwahl ist zulässig. In der ordentlichen Generalversammlung vom 31. März 2020 wurde als Revisionsstelle die BDO AG, Bern, wiedergewählt.

Operatives Geschäft

Das operative Geschäft der BV Holding wurde vom Verwaltungsrat, gestützt auf das Organisationsreglement, an die Geschäftsleitung delegiert, wobei Investitions-, Desinvestitions- sowie Bewertungsentscheide in der Kompetenz des Verwaltungsrates verbleiben.

Allfällige Interessenkonflikte

Ernst Balmer ist Aktionär und Verwaltungsrat der Ziemer Group AG.

Dr. h.c. Willy Michel ist über seine Beteiligungsgesellschaft an der Ziemer Group AG und an der Piexon AG beteiligt.

PD Dr. med. Rubino Mordasini ist Aktionär der Ziemer Group AG und präsidiert deren Verwaltungsrat.

Thomas Plattner ist Aktionär der SKAN Holding AG sowie Aktionär und Verwaltungsrat der Ziemer Group AG.

Für die Ausübung von Verwaltungsratsmandaten bei Portfoliengesellschaften werden die Organmitglieder von den jeweiligen Unternehmen entlohnt. Obwohl die Mitglieder des Verwaltungsrates von der BV Holding AG teilweise in die Verwaltungsräte der Portfoliengesellschaften delegiert worden sind, haben sie als Verwaltungsräte gemäss schweizerischem Aktienrecht in erster Linie die Interessen der Portfoliengesellschaften zu wahren.

Geschäftsleitung

Seit dem 1. September 2010 ist der Geschäftsführer für die operative Führung der BV Holding AG verantwortlich, wobei Investitions-, Desinvestitions- sowie Bewertungsentscheide in der Kompetenz des Verwaltungsrates verbleiben. Die Geschäftsleitung besteht aus dem Geschäftsführer. Der Verwaltungsrat kontrolliert die Geschäftsleitung durch die laufende Berichterstattung und durch ein Managementinformationssystem.

Patrick Schär

Geschäftsführer, Jahrgang 1977, Schweizer

Patrick Schär war ab Anfang 2003 für den damaligen Investment Advisor der BV Holding AG tätig, ab 2004 als Leiter Finanzen und Administration der BV Holding AG. Per 1. September 2010 übernahm er die Geschäftsleitung vom damaligen Investment Advisor BV Partners AG. Patrick Schär vertritt die BV Holding AG in den Verwaltungsräten der SKAN Holding AG und der Covalys Biosciences AG. Patrick Schär ist zudem Verwaltungsrat der Gurtenfestival AG und Stiftungsrat beim Ypsomed-Innovationsfonds. Patrick Schär studierte Betriebs- und Volkswirtschaft an der Universität Bern (lic. rer. pol.) und ist ausgebildeter Bankkaufmann.

Von Mitgliedern der Geschäftsleitung gehaltene Aktien

Die von Mitgliedern der Geschäftsleitung per 31.12.2020 gehaltenen Aktien an der BV Holding AG sind im geprüften Jahresabschluss nach Obligationenrecht auf Seite 60 ersichtlich.

Allfällige Interessenkonflikte

Patrick Schär ist Stiftungsrat des Ypsomed-Innovationsfonds.

Obwohl der Geschäftsführer von der BV Holding AG in die oben angegebenen Verwaltungsräte der Portfoliengesellschaften delegiert worden ist, hat er als Verwaltungsrat gemäss schweizerischem Aktienrecht in erster Linie die Interessen der Portfoliengesellschaften zu wahren.

Informationspolitik

Die BV Holding AG pflegt gegenüber Aktionären, potenziellen Investoren, Analysten und Medien eine offene, transparente und sich am Grundsatz der Gleichbehandlung orientierende Kommunikationspolitik. Die Gesellschaft bedient sich folgender Instrumente: jährlicher Geschäftsbericht, Halbjahresbericht, Präsentation des Jahresergebnisses vor der Generalversammlung sowie Medienorientierungen über wichtige Ereignisse. Die Kommunikation mit Investoren ist Aufgabe des Verwaltungsratspräsidenten, der die Aufgaben an den Geschäftsführer delegieren kann.

Auf der Website der BV Holding AG (www.bvgroup.ch) können zahlreiche Informationen über das Unternehmen, darunter auch dessen Geschäftsberichte und Medienmitteilungen, abgerufen werden. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt (SHAB).

Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch Brief an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen, soweit deren Namen bekannt sind, andernfalls im Publikationsorgan. Interessierte Aktionäre, potenzielle Investoren, Analysten und Medienvertreter erhalten auf Wunsch Publikationen des Unternehmens zugestellt und können den Newsletter der BV Holding AG auf deren Website (www.bvgroup.ch) abonnieren.

Kontakt

Patrick Schär
Telefon +41 31 380 18 50
Telefax +41 31 380 18 59
www.bvgroup.ch
schaer@bvgroup.ch

Termine

Die ordentliche Generalversammlung der BV Holding AG findet am 30. März 2021 ab 16.30 Uhr im Museum Franz Gertsch in Burgdorf statt. Die Publikation des Halbjahresberichtes erfolgt voraussichtlich am 13. Juli 2021.

Der vorliegende Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2020 legt das Vergütungssystem und die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der BV Holding AG dar. Inhalt und Umfang der Angaben folgen den Vorschriften der durch den Bundesrat erlassenen Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV), die am 1. Januar 2014 in Kraft trat.

1. Verantwortlichkeiten und Befugnisse für die Vergütung

1.1 Einleitende Bemerkungen zur spezifischen Struktur der BV Holding AG

Als börsenkotierte Aktiengesellschaft untersteht die BV Holding AG der Aufsicht und Regulierung der BX Swiss sowie u. a. den Vorschriften der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV).

Gemäss Art. 716b OR sowie Art. 19 der Statuten der BV Holding AG kann der Verwaltungsrat die Geschäftsführung nach Massgabe eines Organisationsreglements ganz oder teilweise an einzelne Mitglieder oder an natürliche Personen übertragen.

Der Verwaltungsrat der BV Holding AG hat von seiner Kompetenz zur Delegation der Geschäftsführung im Sinne von Art. 716b OR Gebrauch gemacht und die Geschäftsführung an den Geschäftsführer delegiert.

Die Fassung der zentralen Entscheide der Anlagepolitik verbleibt beim Verwaltungsrat der BV Holding AG.

1.2 Verantwortlichkeiten und Befugnisse für die Vergütung

Der Gesamtverwaltungsrat ist dafür verantwortlich, dass der Vergütungsprozess fair und transparent erfolgt und einer wirksamen Kontrolle unterliegt. Der gewählte Vergütungsprozess soll dabei einer adäquaten Entschädigung für erbrachte Leistungen und einer angemessenen Incentivierung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung dienen, unter Berücksichtigung der längerfristigen Interessen der Aktionäre und des Unternehmenserfolges.

Insbesondere nimmt der Gesamtverwaltungsrat die folgenden Aufgaben wahr:

- a. Festlegung der Grundsätze der Vergütungsstrategie;
- b. Festlegung der Höhe und Zusammensetzung der Gesamtvergütung für den Präsidenten des Verwaltungsrates;
- c. Festlegung der Höhe und Zusammensetzung der individuellen Gesamtvergütung für die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates;
- d. Festlegung der Höhe und Zusammensetzung der Gesamtvergütung und der individuellen Vergütung für die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung;

2. Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrates

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates richtet sich nach dem Tätigkeitsumfang, der Verantwortlichkeit und der Funktionen der einzelnen Mitglieder (Verwaltungsratspräsidium, Mitglied des Verwaltungsrates).

Die Vergütung an den Verwaltungsrat besteht aus den folgenden Elementen:

- fixes Verwaltungsrats honorar (Auszahlung als Barvergütung)
- Erfolgsbeteiligung
- staatliche Sozialabgaben

Die Vergütungsstruktur mit einem fixen Verwaltungsrats honorar und einem erfolgsabhängigen Honorar gewährleistet den Fokus des Verwaltungsrates auf den langfristigen Erfolg der BV Holding AG und trägt dem Aufwand und der Verantwortung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates Rechnung.

Der Gesamtverwaltungsrat entscheidet in der Regel einmal jährlich über die Höhe der Verwaltungsrats honorare und ebenfalls einmal pro Jahr über die variable Entschädigung.

Der Verwaltungsrat erhält eine Erfolgsbeteiligung in der Höhe von 1.25 % des geprüften Jahresergebnisses nach den IFRS-Richtlinien.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ferner Sitzungsgelder im Umfang von CHF 250 pro Sitzung des Verwaltungsrates.

2.1 Vergütungen an die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates im Berichtsjahr

Geschäftsjahr 2020

Im Berichtsjahr 2020 erhielten die 4 Mitglieder des Verwaltungsrates eine Gesamtvergütung von CHF 222'146 (2019: CHF 276'036). Davon wurden CHF 88'750 (2019: CHF 89'000) in Form von fixen Honoraren (inkl. Sitzungsgelder) für die Tätigkeit im Verwaltungsrat ausbezahlt. Die Erfolgsbeteiligung belief sich auf CHF 133'396 (2019: CHF 187'036). Die Sozialabgaben beliefen sich insgesamt auf CHF 16'717 (2019: CHF 20'409).

Die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2020 die folgenden Vergütungen:

| Name/Funktion | Fixes VR-Honorar/ Sitzungsgeld CHF | Erfolgs- beteiligung CHF | Sozialabgaben CHF | Total CHF |
|--|---|--------------------------------|----------------------|----------------|
| Ernst Balmer, Präsident | 41'000 | 33'349 | 7'841 | 82'190 |
| Dr. h.c. Willy Michel, Vizepräsident | 15'750 | 33'349 | 0 | 49'099 |
| PD Dr. med. Rubino Mordasini, Mitglied | 16'000 | 33'349 | 4'438 | 53'787 |
| Thomas Plattner, Mitglied | 16'000 | 33'349 | 4'438 | 53'787 |
| Total | 88'750 | 133'396 | 16'717 | 238'863 |

Die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2020 die folgenden Vergütungen für Tätigkeiten in Verwaltungsräten der Beteiligungen der BV Holding AG:

| Name/Funktion | Fixes VR-Honorar CHF | Sozialabgaben CHF | Total CHF |
|--|----------------------------|----------------------|--------------|
| Ernst Balmer, VR-Mitglied SKAN-Gruppe und Ziemer Group AG | 45'000 | 433 | 45'433 |
| Thomas Plattner, VR-Mitglied Ziemer Group AG | 20'000 | 0 | 20'000 |

Geschäftsjahr 2019

Die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2019 die folgenden Vergütungen:

| Name/Funktion | Fixes VR-Honorar/ Sitzungsgeld CHF | Erfolgs- beteiligung CHF | Sozialabgaben CHF | Total CHF |
|--|---|--------------------------------|----------------------|----------------|
| Ernst Balmer, Präsident | 41'000 | 46'759 | 8'889 | 96'648 |
| Dr. h.c. Willy Michel, Vizepräsident | 16'000 | 46'759 | 0 | 62'759 |
| PD Dr. med. Rubino Mordasini, Mitglied | 16'000 | 46'759 | 5'760 | 68'519 |
| Thomas Plattner, Mitglied | 16'000 | 46'759 | 5'760 | 68'519 |
| Total | 89'000 | 187'036 | 20'409 | 296'445 |

Die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2019 die folgenden Vergütungen für Tätigkeiten in Verwaltungsräten der Beteiligungen der BV Holding AG:

| Name/Funktion | Fixes VR-Honorar CHF | Sozialabgaben CHF | Total CHF |
|--|----------------------------|----------------------|--------------|
| Ernst Balmer, VR-Mitglied SKAN-Gruppe und Ziemer Group AG | 35'836 | 164 | 36'000 |
| Thomas Plattner, VR-Mitglied Ziemer Group AG | 16'000 | 0 | 16'000 |

3. Vergütungen an Mitglieder der Geschäftsleitung

3.1 Grundsätze

Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung richtet sich nach dem Tätigkeitsumfang und den Funktionen des einzelnen Mitgliedes und besteht aus den folgenden Elementen:

- fixes Honorar (Auszahlung als Barvergütung)
- Bonus
- pauschale Spesenvergütungen
- staatliche Sozialabgaben

Die Höhe des Bonus ist von der Erreichung der individuellen Leistungsziele abhängig und gewährleistet den Fokus der Geschäftsleitung auf die Wertentwicklung der Gesellschaft.

Der Gesamtverwaltungsrat entscheidet in der Regel einmal jährlich über die Höhe der Gesamtentschädigung und über den Bonus. Das fixe Grundsalar wird jeweils Anfang Jahr festgelegt und während der Berichtsperiode nicht angepasst.

3.2 Gesamtvergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung im Berichtsjahr

Geschäftsjahr 2020

Im Berichtsjahr 2020 erhielt Patrick Schär als Geschäftsführer eine Gesamtvergütung von CHF 282'940 (2019: CHF 252'940). Die gesamten, durch die BV Holding AG getragenen Aufwände im Zusammenhang mit dem Geschäftsführer betragen CHF 338'691 (2019: CHF 305'865). Davon wurden CHF 212'940 (2019: CHF 212'940) in Form von fixen Honoraren ausbezahlt. Der Bonus belief sich auf CHF 40'000 (2019: CHF 40'000). Weiter wurde ein Dienstaltersgeschenk von CHF 30'000 entrichtet (2019: CHF 0). Der Geschäftsführer erhielt zudem eine pauschale Spesenvergütung von CHF 10'800 (2019: CHF 10'800) sowie eine Spesenvergütung für ein Fahrzeug von CHF 4'980 (2019: CHF 4'980). Die Sozialabgaben beliefen sich insgesamt auf CHF 39'971 (2019: CHF 37'145).

Der Geschäftsführer erhält seit dem 1. Januar 2016 zudem Verwaltungsrats honorare von Unternehmen, in deren Verwaltungsrat er durch die BV Holding AG entsendet wurde. Im Geschäftsjahr 2020 erhielt Patrick Schär für seine Tätigkeit als Verwaltungsrat der SKAN Holding AG Verwaltungsrats honorare von CHF 25'000 (2019: CHF 20'000). Die Sozialabgaben auf diesem Verwaltungsrats honorar beliefen sich auf CHF 1'594 (2019: CHF 1'245), wodurch der gesamte Aufwand im Zusammenhang mit der Tätigkeit von Patrick Schär in Verwaltungsräten der Beteiligungsunternehmen der BV Holding AG CHF 26'594 (2019: CHF 21'245) betrug.

4. Leistungen und Vertragsbedingungen bei Ausscheiden aus der BV Holding AG

Kein Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung verfügt über einen Vertrag mit der BV Holding AG, der ihm bei Ausscheiden aus der BV Holding AG eine Abgangsentschädigung einräumt.

Der Arbeitsvertrag mit dem Geschäftsführer sieht eine Kündigungsfrist von 6 Monaten vor.

5. Organdarlehen und Kredite

Per 31. Dezember 2020 respektive 31. Dezember 2019 waren keine Darlehen oder Kredite ausstehend, welche die BV Holding AG gegenwärtigen oder ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung oder diesen nahestehenden Personen gewährt hat.

6. Vergütungen an nahestehende Personen

Per 31. Dezember 2020 respektive 31. Dezember 2019 waren keine Darlehen oder Kredite ausstehend, welche die BV Holding AG nahestehenden Personen gewährt hat.

6.1 Andere Vergütungen an nahestehende Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen

Per 31. Dezember 2020 respektive 31. Dezember 2019 hat die Gesellschaft keine anderen Vergütungen an nahestehende Personen geleistet.

7. Vergütungen an ehemalige Organmitglieder

Im Berichtsjahr 2020 und im Vorjahr wurden keine Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder bezahlt.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der BV Holding AG, Muri b. Bern

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

Wir haben den Vergütungsbericht der BV Holding AG (Seiten 24 bis 29) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14–16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den Ziffern 2 bis 7 des Vergütungsberichts.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der BV Holding AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

Bern, 29. Januar 2021

BDO AG

Thomas Bigler
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Bianca Knödler
Zugelassene Revisionsexpertin

Bilanz

| Aktiven | | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|------------------------------|---------------|--------------------|--------------------|
| | | CHF | CHF |
| | Anhang | | |
| Umlaufvermögen | | | |
| Flüssige Mittel | 1 | 497'202 | 1'821'643 |
| Kurzfristige Forderungen | | 81'612 | 7'403 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 77'873 | 6'055 |
| Total Umlaufvermögen | | 656'687 | 1'835'101 |
| Anlagevermögen | | | |
| Beteiligungen | 2 | 120'510'000 | 110'520'000 |
| Langfristige Forderungen | | 0 | 212'671 |
| Sachanlagen | 3 | 1 | 1 |
| Total Anlagevermögen | | 120'510'001 | 110'732'672 |
| Total Aktiven | | 121'166'688 | 112'567'773 |

| Passiven | | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---------------|--------------------|--------------------|
| | | CHF | CHF |
| | Anhang | | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | | |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | 43'917 | 28'734 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | | 476'766 | 544'431 |
| Total Kurzfristiges Fremdkapital | | 520'683 | 573'165 |
| Langfristiges Fremdkapital | | | |
| Personalvorsorgeverpflichtung | | 100'468 | 64'307 |
| Total Langfristiges Fremdkapital | | 100'468 | 64'307 |
| Total Fremdkapital | | 621'151 | 637'472 |
| Eigenkapital | | | |
| Aktienkapital | 4 | 3'665'036 | 7'853'648 |
| Eigene Aktien | 4 | -180 | -385 |
| Kapitalreserve | | 12'064'749 | 12'067'205 |
| Gewinnreserve | | 104'815'932 | 92'009'833 |
| Total Eigenkapital | | 120'545'537 | 111'930'301 |
| Total Passiven | | 121'166'688 | 112'567'773 |

| | | | |
|---------------------------------|---|-------|-------|
| Net Asset Value je Aktie | 5 | 11.51 | 10.69 |
|---------------------------------|---|-------|-------|

Gesamtergebnisrechnung

| | | 2020 | 2019 |
|---|---------------|-------------------|-------------------|
| | | CHF | CHF |
| | Anhang | | |
| Ertrag aus Finanzanlagen | | | |
| Realisierte Gewinne aus Beteiligungen | 2 | 129'050 | 779'246 |
| Nicht realisierte Gewinne aus Beteiligungen | 2 | 12'000'000 | 15'052'941 |
| Realisierte Gewinne aus Darlehen | | 0 | 191'772 |
| Dividenden | | 2'553'293 | 2'973'068 |
| Übrige Erträge | | 0 | 5'190 |
| Total Ertrag aus Finanzanlagen | | 14'682'343 | 19'002'217 |
| Aufwand aus Finanzanlagen | | | |
| Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen | 2 | -700'000 | -150'000 |
| Realisierte Verluste aus Langfristigen Forderungen | | -141'781 | 0 |
| Zinsaufwände Bankdarlehen | | 0 | -6'854 |
| Total Aufwand aus Finanzanlagen | | -841'781 | -156'854 |
| Finanzergebnis | | 13'840'562 | 18'845'363 |
| Verwaltungsaufwand | | | |
| Personalaufwand | 7 | -729'792 | -730'604 |
| Rechts- und Beratungsaufwand | | -204'700 | -52'928 |
| Geschäftsbericht und Public Relations | | -38'069 | -41'619 |
| Bankspesen und Courtagen | | -6'825 | -8'925 |
| Übriger Verwaltungsaufwand | | -55'077 | -56'001 |
| Total Verwaltungsaufwand | | -1'034'463 | -890'077 |
| Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern (EBTDA) | | 12'806'099 | 17'955'286 |
| Abschreibungen | 3 | 0 | 0 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | | 12'806'099 | 17'955'286 |
| Steuern | 6 | 0 | 0 |
| Jahresergebnis | | 12'806'099 | 17'955'286 |
| Sonstiges Ergebnis | | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | | 12'806'099 | 17'955'286 |
| Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert) | 5 | 1.22 | 1.72 |

Geldflussrechnung

| | Anhang | 2020 CHF | 2019 CHF |
|--|--------|-------------------|-------------------|
| Jahresergebnis | | 12'806'099 | 17'955'286 |
| Eliminierung von erfassten: | | | |
| Dividenden | | -2'553'293 | -2'973'068 |
| Zinsaufwänden Bankdarlehen | | 0 | 6'854 |
| Berücksichtigung von bezahlten: | | | |
| Dividenden | | 2'553'293 | 2'973'068 |
| Zinsaufwänden Bankdarlehen | | 0 | -6'854 |
| Abschreibungen | 3 | 0 | 0 |
| Realisierte Gewinne aus Beteiligungen | 2 | -129'050 | -779'246 |
| Nicht realisierte Gewinne aus Beteiligungen | 2 | -12'000'000 | -15'052'941 |
| Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen | 2 | 700'000 | 150'000 |
| Realisierte Gewinne aus Darlehen | | 0 | -191'772 |
| Veränderung von: | | | |
| Kurzfristigen Forderungen | | 138'462 | 6'371 |
| Langfristigen Forderungen ¹⁾ | | 0 | 0 |
| Aktiven Rechnungsabgrenzungen | | -71'818 | 687 |
| Kurzfristigen Verbindlichkeiten | | 15'183 | -14'923 |
| Passiven Rechnungsabgrenzungen | | -67'665 | 141'868 |
| Personalvorsorgeverpflichtung | | 36'161 | 0 |
| Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit | | 1'427'372 | 2'215'330 |
| Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit | | | |
| Kauf von Beteiligungen | 2 | 0 | -248'837 |
| Verkauf von Beteiligungen | 2 | 1'439'050 | 1'063'356 |
| Darlehensrückzahlung | | 0 | 395'417 |
| Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit | | 1'439'050 | 1'209'936 |
| Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit | | | |
| Rückzahlung von Kurzfristigen Bankdarlehen | | 0 | -2'100'000 |
| Nennwertrückzahlung | | -4'190'863 | 0 |
| Transaktionen Eigene Aktien | 4 | 0 | 89'475 |
| Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit | | -4'190'863 | -2'010'525 |
| Total Mittelzufluss (+)/Mittelabfluss (-) | | -1'324'441 | 1'414'741 |
| Nachweis der Veränderung der Flüssigen Mittel | | | |
| Anfangsbestand | | 1'821'643 | 406'902 |
| Schlussbestand | | 497'202 | 1'821'643 |
| Veränderung | | -1'324'441 | 1'414'741 |

¹⁾ Die langfristigen Forderungen aus dem Verkauf der Polydata AG (Sicherstellung und Earn-out-Komponente) wurden aus den langfristigen Forderungen in die kurzfristigen Forderungen umklassiert, da die erwartete Laufzeit neu weniger als ein Jahr beträgt. Da diese Umklassierung nicht cash-wirksam war, wurde sie in der Geldflussrechnung nicht erfasst.

Eigenkapitalnachweis

| | Aktienkapital CHF | Eigene Aktien CHF | Kapitalreserve CHF | Gewinnreserve CHF | Total CHF |
|-------------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|----------------------|--------------|
| Eigenkapital per | | | | | |
| 1. Januar 2019 | 7'853'648 | -7'907 | 11'985'252 | 74'054'547 | 93'885'540 |
| Transaktionen | | | | | |
| Eigene Aktien | | 7'522 | 81'953 | | 89'475 |
| Gesamtergebnis | | | | 17'955'286 | 17'955'286 |
| Eigenkapital per | | | | | |
| 31. Dezember 2019 | 7'853'648 | -385 | 12'067'205 | 92'009'833 | 111'930'301 |

| | | | | | |
|-------------------------|------------|------|------------|-------------|-------------|
| Eigenkapital per | | | | | |
| 1. Januar 2020 | 7'853'648 | -385 | 12'067'205 | 92'009'833 | 111'930'301 |
| Nennwertrückzahlung | -4'188'612 | 205 | 419 | | -4'187'988 |
| Kosten der | | | | | |
| Nennwertrückzahlung | | | -2'875 | | -2'875 |
| Gesamtergebnis | | | | 12'806'099 | 12'806'099 |
| Eigenkapital per | | | | | |
| 31. Dezember 2020 | 3'665'036 | -180 | 12'064'749 | 104'815'932 | 120'545'537 |

Grundsätze der Rechnungslegung zum Jahresabschluss nach IFRS per 31. Dezember 2020

Das Unternehmen

Die BV Holding AG, Muri bei Bern, ist am 8. April 1997 als Holdinggesellschaft nach Recht der British Virgin Islands gegründet worden. Der Sitz der Gesellschaft wurde am 30. November 2001 nach Bern und am 11. Juni 2012 von Bern nach Muri bei Bern verlegt. Als Beteiligungsgesellschaft bietet die BV Holding AG institutionellen und privaten Anlegern Zugang zu einem Portfolio von privat gehaltenen Direktbeteiligungen. Die BV Holding AG investiert in Unternehmen in der Schweiz bei Nachfolge- und Wachstumsfinanzierungen. Die Aktien der BV Holding AG werden seit dem 5. April 2007 an der Berner Börse (BX Swiss) gehandelt.

Die BV Holding AG beschäftigt drei Mitarbeiter mit einem Arbeitspensum von insgesamt zwei Vollzeitstellen und führt das operative Geschäft aus ihren Räumlichkeiten in Gümligen.

Basis der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der BV Holding AG erfolgt in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Vorschriften des Kotierungsreglementes der BX Swiss AG.

Per 1. Januar 2020 traten die folgenden Neuerungen und Anpassungen der IFRS in Kraft:

- Änderungen an IAS 1 – Darstellung des Abschlusses
- Änderungen an IAS 8 – Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler
- Änderungen an IAS 39 – Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung
- Änderungen an IFRS 3 – Unternehmenszusammenschlüsse
- Änderungen an IFRS 7 – Finanzinstrumente: Angaben
- Änderungen an IFRS 9 – Finanzinstrumente
- IFRS 16 – Leasingverhältnisse
- Änderungen der Verweise auf das Rahmenkonzept in IFRS-Standards
- Jährliche Verbesserungen an den IFRS (Zyklus 2018–2020)

Die per 1. Januar 2020 in Kraft getretenen Standards haben keinen wesentlichen Einfluss auf die vorliegende Jahresrechnung der BV Holding AG.

Folgende Standards und Interpretationen wurden neu veröffentlicht, überarbeitet oder ergänzt, sind jedoch für das

Geschäftsjahr 2020 nicht effektiv und werden durch die BV Holding AG nicht vorzeitig angewendet:

- Änderungen an IAS 1 – Darstellung des Abschlusses, ab 1.1.2023
- Änderungen an IAS 16 – Sachanlagen, ab 1.1.2022
- Änderungen an IAS 37 – Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen, ab 1.1.2022
- Änderungen an IAS 39 – Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung, ab 1.1.2021
- Änderungen an IAS 41 – Landwirtschaft, ab 1.1.2022
- Änderungen an IFRS 3 – Unternehmenszusammenschlüsse, ab 1.1.2022
- Änderungen an IFRS 4 – Versicherungsverträge, ab 1.1.2021
- Änderungen an IFRS 7 – Finanzinstrumente: Angaben, ab 1.1.2021
- Änderungen an IFRS 9 – Finanzinstrumente, ab 1.1.2021
- Änderungen an IFRS 16 – Leasingverhältnisse, ab 1.1.2021
- Änderungen an IFRS 17 – Versicherungsverträge, ab 1.1.2023

Das Management geht derzeit aufgrund einer ersten Einschätzung davon aus, dass abgesehen von zusätzlichen Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung des Jahresabschlusses die neuen Bestimmungen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BV Holding AG nicht beeinflussen werden. Die vorerwähnten Standards und Interpretationen werden nicht vorzeitig angewendet.

Konsolidierungspflicht

IFRS 10 definiert eine Investmentgesellschaft als Gesellschaft, die folgende Merkmale hat: a) Die Gesellschaft erhält Kapital von einem oder mehreren Anlegern zu dem Zweck, Investitionen vorzunehmen und zu steuern, b) die Gesellschaft verpflichtet sich gegenüber ihren Anlegern auf einen Geschäftszweck, der darin liegt, Investitionen nur mit dem Ziel der Kapitalvermehrung, der Erwirtschaftung von Investitionserträgen oder beidem vorzunehmen und c) die Gesellschaft bemisst und evaluiert die Leistung von im Wesentlichen allen ihren Investitionen auf Grundlage des beizulegenden Zeitwerts.

Die BV Holding AG erfüllt die Definition der IFRS einer Investmentgesellschaft und darf als solche ihre Tochterunternehmen nicht konsolidieren, sondern muss die Beteiligungen erfolgswirksam zum Fair Value nach IFRS 9 bewerten, was auch für sogenannt assoziierte Gesellschaften gilt (weitere Erläuterungen siehe «Bewertungsbasis für Finanzinstrumente»).

Es handelt sich deshalb beim vorliegenden Abschluss um einen Einzelabschluss im Sinne von IAS 27.

Bewertungsbasis für Finanzinstrumente

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden in die folgenden Kategorien unterteilt:

- zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte
- zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten
- erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte
- erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Die Klassifizierung hängt von dem jeweiligen Zweck ab, für den die finanziellen Vermögenswerte erworben werden. Beteiligungen werden, bedingt durch die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, generell als erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte klassifiziert. Die Klassifizierung wird jeweils zum Bilanzstichtag überprüft. Innerhalb eines Jahres nach dem Bilanzstichtag fällige und zur Veräußerung stehende finanzielle Vermögenswerte werden im Umlaufvermögen bilanziert.

Zu fortgeführten Anschaffungswerten bewertete finanzielle Vermögenswerte

Zu fortgeführten Anschaffungswerten bewertete finanzielle Vermögenswerte sind finanzielle Vermögenswerte mit fixen bzw. bestimmbareren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden. Zu fortgeführten Anschaffungswerten bewertete finanzielle Vermögenswerte entstehen, wenn die BV Holding AG Dienstleistungen oder Finanzierungen leistet, ohne die Absicht, in der Folge die Forderungen zu veräußern. Falls die Fälligkeit der finanziellen Vermögenswerte 12 Monate nicht übersteigt, werden sie unter dem Umlaufvermögen ausgewiesen. Ansonsten werden sie im Anlagevermögen ausgewiesen. Die Bewertung der einzelnen Bilanzpositionen ist wie folgt:

– *Flüssige Mittel*

Flüssige Mittel beinhalten Bankguthaben und Festgelder mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

– *Forderungen*

Die Forderungen des Umlaufvermögens werden zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Einzelwertberichtigungen bilanziert.

– *Darlehen*

Darlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode unter Berücksichtigung allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

Zu fortgeführten Anschaffungswerten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Zu fortgeführten Anschaffungswerten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten sind Schulden mit fixen bzw. bestimmbareren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden. Verbindlichkeiten entstehen, wenn die BV Holding AG Dienstleistungen oder Finanzierungen bezieht, ohne die Absicht, in der Folge die Verbindlichkeiten zu veräußern. Falls die Fälligkeit der Verbindlichkeiten 12 Monate nicht übersteigt, werden sie unter dem kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Ansonsten werden sie im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Die Bewertung der einzelnen Bilanzpositionen ist wie folgt:

– *Verbindlichkeiten*

Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

– *Darlehen*

Darlehen werden zu fortgeführten Anschaffungswerten bilanziert.

Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte

Die Beteiligungen an Gesellschaften werden zum Fair Value (Verkehrswert) bilanziert; die Wertänderungen werden erfolgswirksam erfasst. So wird auch bei Beteiligungen verfahren, die im Sinne der IFRS einen wesentlichen Einfluss vermitteln und daher – wäre die BV Holding AG keine Beteiligungsgesellschaft – nach der «Equity-Methode» bilanziert würden. Die Bilanzierung von Transaktionen erfolgt per Handelstag. Die Einbuchung der betreffenden finanziellen Vermögenswerte geschieht zum Fair Value zu diesem Zeitpunkt (mit dem Anschaffungspreis in der Regel identisch); Transaktionskosten im Sinne von Courtagen und anderen Gebühren werden als Finanzaufwand erfasst. Weitere übliche Transaktionskosten wie z.B. Aufwände zur Durchführung einer Due Diligence werden als Beratungsaufwand erfasst oder an Portfoliogesellschaften verrechnet. Die Fair Values werden vom Geschäftsleiter ermittelt, aber letztlich vom Verwaltungsrat beschlossen.

– *Kotierte Beteiligungen*

Investitionen in regelmässig gehandelten Beteiligungen an börsenkotierten Gesellschaften werden mit dem letzten Schlusskurs vor dem Bilanzstichtag bewertet. Bei Beteiligungen, die einer Verkaufssperre (Lock-up) unterliegen, wird ein spezieller Abschlag vorgenommen (Marketability Discount). Derartige Abschläge aufgrund der beschränkten Handelbarkeit werden vom Verwaltungsrat individuell festgelegt und sind unter anderem von der Anzahl der gehaltenen Aktien und von der restlichen Dauer der Verkaufssperre abhängig. In der Berichtsperiode unterlagen keine gehaltenen Positionen einer Verkaufssperre.

– *Nicht kotierte Beteiligungen*

Die BV Holding AG unterscheidet bei ihren Beteiligungen an nicht kotierten Unternehmen zwischen Nachfolgefinanzierungen (Beteiligungen mit tendenziell langfristigem Charakter) und Wachstumsfinanzierungen (Beteiligungen mit mittel- bis langfristigem Charakter):

Wachstumsfinanzierungen

Das Vorgehen bei der Folgebewertung entspricht den Bestimmungen von IFRS 9 Finanzinstrumente. Eine Veränderung des Fair Value wird erfasst, wenn Preise für Kapitalerhöhungen oder partielle Verkäufe erzielt wurden und repräsentativ sind. Ferner wird eine Neubewertung vorgenommen, wenn Beteiligungen nachhaltig Jahresergebnisse erwirtschaften, die vom Geschäftsplan abweichen, wenn die Erreichung von beim Einstieg festgelegten Meilensteinen nicht plangemäss erfolgt oder wenn eine Unternehmensbewertung basierend auf verschiedenen Bewertungsmethoden dies anzeigt (darunter die Discounted-Cashflow-Methode oder andere Bewertungsmethoden, die verlässliche Schätzungen aktuell erzielbarer Marktpreise liefern).

Nachfolgefinanzierungen

Bei Finanzierungen mit einem langfristigen Horizont, insbesondere bei Nachfolgefinanzierungen, finden Kapitaltransaktionen (Kapitalerhöhungen, Aktienverkäufe), die einen Ansatz zur Bestimmung des Fair Value liefern könnten, selten statt. Die Bewertung der unter diese Kategorie fallenden Beteiligungen wird deshalb jährlich anhand verschiedener Bewertungsmethoden (darunter die Discounted-Cashflow-Methode oder andere Bewertungsmethoden, die verlässliche Schätzungen aktuell erzielbarer Marktpreise liefern) überprüft. Zusätzlich wird die Werthaltigkeit der Beteiligungen halbjährlich anhand der verfügbaren Berichterstattung der Gesellschaften überprüft.

– *Derivative Finanzinstrumente*

Derivative Finanzinstrumente werden in der BV Holding AG nur im Rahmen der Investitionstätigkeit, z. B. bei Wandelanleihen, eingesetzt. Derzeit verfügt die BV Holding AG über keine derivativen Finanzinstrumente.

Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten sind finanzielle Verbindlichkeiten, die auf der Basis des Fair Value gesteuert werden und deren Wertentwicklung anhand des Fair Value beurteilt wird. Sie sind dem langfristigen Fremdkapital zugeordnet, sofern die BV Holding AG nicht die Verpflichtung hat, sie innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zurückzuzahlen. In der Berichtsperiode hatte die BV Holding AG keine Verbindlichkeiten dieser Kategorie.

Sachanlagen

Per 31. Dezember 2020 beinhaltete die Position Sachanlagen Büroeinrichtungen. Die Sachanlagen wurden grundsätzlich zu historischen Anschaffungskosten bewertet und linear über drei Jahre abgeschrieben.

Personalvorsorge

Seit dem 1. Januar 2019 bestehen Vorsorgepläne mit den rechtlich und finanziell unabhängigen Sammelstiftungen der Swiss Life AG und der Credit Suisse Sammelstiftung 1e. Der schweizerische beitragsorientierte Vorsorgeplan deckt die wirtschaftlichen Risiken von Alter, Invalidität und Tod ab.

Die versicherungsmathematische Berechnung der Vorsorgeverpflichtung im Geschäftsjahr 2020 ergab eine Nettoverpflichtung von CHF 100'468 gegenüber CHF 64'307 in der Berechnung für das Geschäftsjahr 2017. Diese Vorsorgeverpflichtung wurde entsprechend als Verpflichtung in der Bilanz dargestellt. Da die Ergebnisse der nach IAS 19 vorgenommenen Berechnungen der Verpflichtungen für das Geschäftsjahr 2020 die Ertrags- und Vermögenslage der BV Holding AG nicht wesentlich beeinflussten, wurde in Übereinstimmung mit IAS 1 Ziffer 31 auf die vollständige Offenlegung der geforderten Angaben gemäss IAS 19 Ziffer 120 A verzichtet.

Eigene Aktien

Die BV Holding AG weist den Nennwert der sich im Bestand befindenden eigenen Aktien als separate Minusposition im Eigenkapital aus. Die Anschaffungskosten, welche den Nennwert übersteigen, werden von den Kapitalreserven

abgezogen. Bei Veräusserung der eigenen Aktien wird der Differenzbetrag zwischen dem Nennwert und dem Verkaufserlös wiederum mit den Kapitalreserven verrechnet. Damit haben weder der Erwerb noch die Veräusserung von eigenen Aktien einen Einfluss auf die Gesamtergebnisrechnung.

Kapitalerhöhungs- und Nennwertrückzahlungskosten

Kapitalerhöhungs- und Nennwertrückzahlungskosten werden direkt mit dem zugeflossenen Agio (Kapitalreserve) verrechnet.

Gewinn- und Kapitalsteuern

Seit dem 1. Januar 2020 kann die BV Holding AG durch den Wegfall des Holdingprivilegs nach Annahme und Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) auf kantonaler Ebene nicht mehr das Holdingprivileg beanspruchen. Durch den Beteiligungsabzug auf kantonaler Ebene werden Beteiligungserträge und Kapitalgewinne bei Beteiligungen, an denen die BV Holding AG mehr als 10 % des Kapitals hält, jedoch weiterhin steuerlich begünstigt behandelt, so dass die BV Holding AG für solche Beteiligungen weiterhin davon ausgeht, einen effektiven Steuersatz von 0 % zu erreichen. Erträge und Kapitalgewinne bei Beteiligungen von weniger als 10 % des Kapitals der Zielgesellschaft (derzeit die Beteiligung an der Anecova SA) können hingegen zu steuerlichen Folgen für die BV Holding AG führen, wobei diese von der Höhe der jeweiligen Erträge, der Zusammensetzung der gesamten Aufwände und Erträge der BV Holding AG und möglichen Verlustvorträgen abhängig sind. Die BV Holding AG erwartet deshalb für die Gesellschaft insgesamt in Zukunft einen Gewinnsteuersatz, der nahe bei, aber über 0 % liegen wird.

Die direkte Bundessteuer auf dem Gewinn nach Steuern beträgt grundsätzlich 8,5 % (proportionale Steuer). Die Erträge aus in- und ausländischen Beteiligungen der Gesellschaft sind aber von der Ertragssteuer ausgenommen (Beteiligungsabzug), sofern die Kapitalquote der Beteiligung mindestens 10 % oder deren Verkehrswert mindestens CHF 1'000'000 beträgt. Kapitalgewinne auf Beteiligungen werden vom Beteiligungsprivileg erfasst, wenn die Beteiligung mindestens 10 % beträgt und während mindestens eines Jahres im Besitz der Gesellschaft war. Eine Kapitalsteuer wird auf Bundesebene nicht erhoben.

Die Gewinnsteuern werden aufgrund des Jahresergebnisses ermittelt. Die latenten Steuern auf den temporären Wertdifferenzen gegenüber der Steuerbilanz werden mit den latenten Steuerforderungen aus steuerlichen Verlusten verrechnet.

Latente Steuerforderungen – einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen – werden nur dann berücksichtigt, wenn wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen welche die genannten Aktiva steuerlich verwendet werden können. Kapitalsteuern werden dem übrigen Verwaltungsaufwand belastet.

Segmentberichterstattung

Der einzige Geschäftszweig der BV Holding AG befasst sich mit Investitionen in nicht kotierte Beteiligungen. Eine Segmentberichterstattung nach IFRS entfällt daher.

Kapitalmanagement

Zur Umsetzung ihrer Geschäftsstrategie, zur Sicherstellung der operativen Handlungsfähigkeit und somit zur Erwirtschaftung einer angemessenen Rendite für ihre Aktionäre ist die BV Holding AG auf eine ausgezeichnete Kreditwürdigkeit angewiesen. Diese erreicht sie durch einen hohen Eigenfinanzierungsgrad. Zur Anpassung ihrer Kapitalstruktur kann die BV Holding AG die Dividendenauszahlung anpassen, neue Aktien ausgeben oder Kapital an ihre Aktionäre zurückzahlen.

Die BV Holding AG überwacht die Kapitalstruktur auf Basis des Anteiles des verzinslichen Fremdkapitals am Gesamtkapital und strebt für sich selbst grundsätzlich keine Finanzierung durch verzinsliches Fremdkapital an.

Per Ende des Geschäftsjahres 2020 bestanden, wie auch per Ende des Vorjahres, keine verzinslichen Verbindlichkeiten.

Risikomanagement

Der Verwaltungsrat prüft laufend die Massnahmen im Zusammenhang mit dem Risikomanagement und kann bei Bedarf Prinzipien zur Absicherung gegen gewisse Risiken mittels des Einsatzes derivativer Instrumente definieren.

Die BV Holding AG verwendet zurzeit keine derivativen Instrumente, um sich gegen Risiken abzusichern. Dem im Jahr 2007 definierten Risikomanagementprozess entsprechend wurde im Jahr 2020 der Risikomanagementbericht aktualisiert und durch den Verwaltungsrat genehmigt. Im Risikomanagementbericht werden die relevanten Risiken

der BV Holding AG erfasst und gewichtet sowie geeignete Massnahmen zu deren Steuerung festgehalten. Der Verwaltungsrat diskutiert den Risikomanagementbericht und die zu treffenden Massnahmen periodisch.

Die Investitionen in nicht kotierte Unternehmen (Beteiligungen und Darlehen) der BV Holding AG beinhalten naturgemäss hohe Risiken, insbesondere durch ihre beschränkte Veräusserbarkeit, welche jedoch durch gründliche Analysen vor dem Kauf sowie permanente Überwachung minimiert werden sollen. Das maximale Verlustrisiko ergibt sich aus dem Bilanzwert zuzüglich allfälliger Kapitalzusagen. Die BV Holding AG betreibt selbst kein operatives Geschäft, sondern fungiert als Beteiligungsgesellschaft (Holdinggesellschaft). Sie ist bei der Erzielung von Erträgen darauf angewiesen, dass die operativ tätigen Portfoliogesellschaften Gewinne erwirtschaften, die direkt oder indirekt in Form von Dividenden, Nennwertrückzahlungen, Aktienrückkäufen, Zinszahlungen, Kursgewinnen oder der erfolgreichen Veräusserung der Beteiligung der BV Holding AG zugutekommen. Ferner sind auch die Risiken der einzelnen Portfoliogesellschaften zu beachten wie z.B. Markt-, Preis-, Wettbewerbs-, Reputations-, Bonitäts-, Produkt-, Technologie-, Finanz-, Steuer- oder Personenrisiken. Eine ungünstige Entwicklung einer Portfoliogesellschaft resp. deren Teil- oder Totalverlust kann sich negativ auf den Net Asset Value der BV Holding AG wie auch auf deren Aktienkurs auswirken. Die Beteiligungen der BV Holding AG stellen ein fokussiertes Portfolio dar. Ihre begrenzte Anzahl macht deutlich, dass es sich nicht um ein diversifiziertes Beteiligungsportfolio handelt. Die Anteile der einzelnen Beteiligungen am gesamten Portfolio der BV Holding AG sind im Anhang zum IFRS-Abschluss ersichtlich.

– Risiko bezüglich der Werthaltigkeit der Beteiligungen der BV Holding AG

Die BV Holding AG trifft verschiedene Massnahmen über die gesamte Dauer des Beteiligungsprozesses hinweg, um die Werthaltigkeit der einzelnen Beteiligungen sicherzustellen:

Massnahmen zur Risikosteuerung beim Kauf einer Beteiligung

Vor dem Kauf einer Beteiligung führt die BV Holding AG intensive rechtliche, finanzielle und technische Abklärungen sowie Abklärungen in Bezug auf den Markt und die Produkte im Rahmen einer Due Diligence (Sorgfaltsprüfung) durch. Diese vielfach mit externer Unterstützung durch Spezialisten durchgeführten Analysen haben das Ziel, mögliche Risiken bei einer allfälligen Beteiligung zu erkennen, zu quantifizieren und im Kaufpreis zu

berücksichtigen. Weitere Massnahmen zur Risikosteuerung beim Kauf einer Beteiligung umfassen den Abschluss eines Kaufvertrages mit umfassenden Zusicherungen seitens der Verkäuferschaft, eine anteilige Kaufpreissicherstellung (Escrow) sowie den Abschluss eines Aktionärbindungsvertrages. Derartige Verträge sind im Einzelfall unterschiedlich ausgestaltet, enthalten vielfach jedoch Klauseln, die der Wahrung der Interessen der BV Holding AG dienen. Der Verwaltungsrat der BV Holding AG entscheidet auf Antrag der Geschäftsleitung über den Kauf neuer Beteiligungen.

Massnahmen zur Risikosteuerung während der Haltedauer

Während der Haltedauer vertritt die BV Holding AG ihre Interessen aktiv; in der Regel durch eine Vertretung der BV Holding AG im Verwaltungsrat der einzelnen Beteiligungen sowie durch Informationsrechte. Zudem bestehen vielfach weitere vertraglich vereinbarte Rechte wie Mitverkaufsrechte und -pflichten, Vorkaufsrechte, Mitbestimmungs- und/oder Vetorechte auf Stufe Verwaltungsrat und Generalversammlung, Liquidationspräferenzen, Verwässerungsschutz, Regelungen zur Ausschüttungspolitik und weitere Regelungen, welche die Interessen der BV Holding AG im Rahmen einer Beteiligungsnahme schützen. Der Verwaltungsrat diskutiert die Entwicklungen bei einzelnen Beteiligungen im Rahmen seiner Verwaltungsratssitzungen und entscheidet über die Bewertung einzelner Beteiligungen auf Antrag der Geschäftsleitung.

Massnahmen zur Risikosteuerung beim Verkauf einer Beteiligung

Die BV Holding AG ist grundsätzlich langfristig orientiert und entsprechend flexibel in der Haltedauer. Wird durch das Aktionariat einer Beteiligung ein Verkauf angestrebt, wird dieser Verkaufsprozess in der Regel mit professioneller Unterstützung durchgeführt. Durch die häufig vertraglich vereinbarten Mitverkaufsrechte stellt die BV Holding AG sicher, dass sie als Minderheitsaktionärin bei einem Verkauf durch die Mehrheitseigentümer ihre Beteiligung ebenfalls mitveräussern kann. Der Verwaltungsrat der BV Holding AG entscheidet auf Antrag der Geschäftsleitung über Verkäufe von Beteiligungen.

Die Aktivitäten der BV Holding AG sind zusätzlich folgenden finanziellen Risiken ausgesetzt:

- dem Marktrisiko (beinhaltet das Fremdwährungs-, das Zinsänderungs- und das Kursrisiko)
- dem Kreditrisiko
- dem Liquiditätsrisiko
- dem Fremdwährungsrisiko

Im Geschäftsjahr 2020 betragen die Aufwände in Fremdwährung CHF 2'713 (Vorjahr: CHF 0). Es bestehen keine Vermögenswerte und Schulden in fremder Währung, die auf den Bilanzstichtag hätten umgerechnet werden müssen.

– Zinsänderungsrisiko

Durch die Aufnahme sowie die Gewährung von Darlehen ist die BV Holding AG einem Zinssatzrisiko ausgesetzt. Per Ende des Geschäftsjahres 2020 hielt die BV Holding AG ebenso wie per Ende des Vorjahres keine verzinslichen Darlehen.

Per Ende des Geschäftsjahres bestanden wie auch per Ende des Vorjahres keine verzinslichen Verbindlichkeiten. Damit bestand per Ende des Geschäftsjahres 2020 kein Zinsänderungsrisiko für die BV Holding AG.

– Kursänderungsrisiko

Die BV Holding AG hält per Ende des Geschäftsjahres 2020 keine börsenkotierten Titel mehr und unterliegt daher per 31. Dezember 2020 keinem Kursänderungsrisiko. Per Ende des Geschäftsjahres 2019 hätte eine Veränderung des Kurses der börsenkotierten Beteiligung an der Ypsomed Holding AG um -10% das Ergebnis um CHF 131'000 belastet und entsprechend einen negativen Effekt auf das Eigenkapital von CHF 131'000 gehabt. Eine positive Veränderung des Kurses der Ypsomed um 10% hätte per Ende des Geschäftsjahres 2019 das Ergebnis um CHF 131'000 verbessert und das Eigenkapital wäre dadurch um CHF 131'000 höher ausgefallen.

– Kreditrisiko

Die BV Holding AG ist aufgrund von Guthaben bei Finanzinstituten einem Kreditrisiko ausgesetzt. Die Prozesse der BV Holding AG sehen eine Prüfung der entsprechenden Gesellschaft vor der Gewährung eines Darlehens vor (sogenannte Sorgfaltsprüfung). Bankbeziehungen unterhält die BV Holding AG ausschliesslich mit erstklassigen Finanzinstituten. Die BV Holding AG prüft regelmässig die Werthaltigkeit der gehaltenen Darlehen.

– Liquiditätsrisiko

Die BV Holding AG ist auf ausreichende liquide Mittel zur Verfolgung ihrer Geschäftstätigkeit angewiesen. Die BV Holding AG strebt für sich selbst eine überwiegende Eigenkapitalfinanzierung an. Die BV Holding AG versucht daher, durch ein langfristiges Cash-Management das Liquiditätsrisiko zu verringern und frühzeitig auf sich abzeichnende Liquiditätsengpässe zu reagieren. Die Nettoliquidität, definiert als Umlaufvermögen abzüglich des kurzfristigen Fremdkapitals, betrug in der Berichtsperiode CHF 136'004 (Vorjahr: CHF 1'261'936). Die Veränderung der Liquidität ist in der Geldflussrechnung dargestellt. Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten der BV Holding AG im Umfang von CHF 520'683 sind innerhalb von 30 Tagen nach dem Bilanzstichtag fällig.

Unsicherheiten bei Schätzungen

Die Bilanzierung und die Bewertungen der Bilanzpositionen sind zum Teil Schätzungen, die auf Annahmen über die Zukunft basieren oder sonstige Unsicherheiten beinhalten. Soweit ein wesentliches Risiko einer Bilanzkorrektur besteht, werden die Unsicherheiten hier erläutert:

– Bewertung nicht kotierter Beteiligungen

Diese Bewertungen beruhen auf der Beurteilung durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat und weisen per 31.12.2020 einen Bilanzwert von CHF 120'510'000 (Vorjahr: CHF 109'210'000) auf. Grundsätzlich muss berücksichtigt werden, dass Beteiligungen an nicht kotierten Unternehmen in der Regel keinem externen Bewertungsverfahren (durch Dritte) unterworfen sind und der Marktwert daher schwierig zu ermitteln ist. Die Bewertung der Beteiligungen unterliegt einer Schätzungsunsicherheit, da zur Bestimmung eines Aufwertungs- oder Abwertungsbedarfs verschiedene, teils subjektive Kriterien angewandt werden. Um eine konsistente Bewertung sicherzustellen, hat die BV Holding AG ein standardisiertes Vorgehen festgelegt.

Erläuterungen zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2020

1. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen ausschliesslich Bankguthaben. Die Verzinsung dieser Guthaben betrug ebenso wie im Vorjahr 0 %.

2. Beteiligungen

Die Entwicklung der Beteiligungen im Geschäftsjahr 2020 sah wie folgt aus:

(Beträge in CHF)

| Gesellschaft | Fair Value per 31.12.2019 | Gewinne (+) und Verluste (-) auf Beteiligungen | Zugänge (+) und Abgänge (-) zum Transaktionspreis | Fair Value per 31.12.2020 | Fair Value Hierarchie Stufe per 31.12.2020 (per 31.12.2019) | Anschaffungswert per 31.12.2019 | Zugänge (+) und Abgänge (-) zu Anschaffungswerten | Anschaffungswert per 31.12.2020 | Anteil in % an Stimmrechten der Gesellschaft per 31.12.2019 | Anteil in % an Stimmrechten der Gesellschaft per 31.12.2020 | Anzahl gehaltene Aktien per 31.12.2020 |
|--|---------------------------|--|---|---------------------------|---|---------------------------------|---|---------------------------------|---|---|--|
| Börsenkotierte Gesellschaften | | | | | | | | | | | |
| Ypsomed Holding AG | 1'310'000 | 121'069 | -1'431'069 | 0 | (1) | 620'123 | -620'123 | 0 | 0.1 | 0.0 | 0 |
| Total Börsenkotierte Gesellschaften | 1'310'000 | 121'069 | -1'431'069 | 0 | | 620'123 | -620'123 | 0 | | | |
| Wachstumsfinanzierungen | | | | | | | | | | | |
| Ziemer Group AG | 23'500'000 | | | 23'500'000 | 3 (3) | 11'064'092 | | 11'064'092 | 20.7 | 20.7 | 2'418'496 |
| Anecova SA | 2'000'000 | -500'000 | | 1'500'000 | 3 (3) | 1'748'840 | | 1'748'840 | 6.6 | 6.6 | 393'061 |
| Piexon AG | 650'000 | -200'000 | | 450'000 | 3 (3) | 2'334'525 | | 2'334'525 | 22.2 | 22.2 | 133'427 |
| Covalys Biosciences AG | 60'000 | | | 60'000 | 3 (3) | 3'000'000 | | 3'000'000 | 21.7 | 21.7 | 9'677'419 |
| Total Wachstumsfinanzierungen | 26'210'000 | -700'000 | 0 | 25'510'000 | | 18'147'457 | 0 | 18'147'457 | | | |
| Nachfolgefinanzierungen | | | | | | | | | | | |
| SKAN Holding AG | 83'000'000 | 12'000'000 | | 95'000'000 | 3 (3) | 38'532'509 | 0 | 38'532'509 | 50.5 | 50.5 | 797'904 |
| Total Nachfolgefinanzierungen | 83'000'000 | 12'000'000 | 0 | 95'000'000 | | 38'532'509 | 0 | 38'532'509 | | | |
| Total Beteiligungen | 110'520'000 | 11'421'069 | -1'431'069 | 120'510'000 | | 57'300'089 | -620'123 | 56'679'966 | | | |

Sämtliche hier aufgeführten Beteiligungen haben ihren Hauptsitz in der Schweiz.

Fair Value Hierarchiestufen

| 31.12.2020 | 31.12.2019 | |
|--------------------|--------------------|--|
| 0 | 1'310'000 | Stufe 1 – Bewertung basierend auf Börsenkursen an aktiven Märkten für identische Vermögenswerte |
| 0 | 0 | Stufe 2 – Bewertung basierend auf beobachtbaren Marktdaten, Transaktionen oder Finanzierungsrunden |
| 120'510'000 | 109'210'000 | Stufe 3 – Bewertung basierend auf nicht beobachtbaren Marktdaten bzw. internen Unternehmensbewertungen |
| 120'510'000 | 110'520'000 | Total |

Entsprechend den Rechnungslegungsgrundsätzen der BV Holding AG wurden Beteiligungen, für die keine Marktpreise verfügbar waren, mittels der Discounted-Cashflow- und anderen anerkannten Bewertungsmethoden bewertet. Die aufgrund der verschiedenen Methoden erhaltene Bewertungsspanne wird durch den Geschäftsführer dem Verwaltungsrat vorgelegt, der die Bewertung im Jahresabschluss der BV Holding AG diskutiert und verabschiedet.

Bei der Bewertung mittels Discounted-Cashflow-Methode (DCF) fliessen Schätzungen zu den zukünftigen Cashflows der einzelnen Beteiligung sowie Parameterschätzungen zur Bestimmung der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten (Weighted Average Cost of Capital, WACC) ein. Die WACC der so durchgeführten Bewertungen lagen im Jahr 2020 zwischen 9.98 % und 20 % (per Ende 2019 zwischen 10.63 % und 15 %). Die WACC-Berechnung hängt von verschiedenen Faktoren ab, u. a. von Zinssätzen, der Marktrisikoprämie, der Kapitalstruktur der Beteiligung sowie von Annahmen bezüglich der Unternehmensgrösse und der Volatilität im Vergleich zum Markt. Insgesamt wurden im Jahr 2020 Aufwertungen von CHF 12'000'000 (Vorjahr: CHF 14'761'160) und Abwertungen von CHF 700'000 (Vorjahr: CHF 150'000) basierend auf derart durchgeführten Bewertungen vorgenommen.

Eine Veränderung des WACC der derart bewerteten Beteiligungen um +1 % hätte die Bewertung dieser Beteiligungen per 31. Dezember 2020 um CHF 12.4 Mio. (per 31. Dezember 2019 CHF 11 Mio.) vermindert. Eine Veränderung der WACC der derart bewerteten Beteiligungen um -1 % hätte die Bewertung dieser Beteiligungen per 31. Dezember 2020 um CHF 15.7 Mio. erhöht (per 31. Dezember 2019 CHF 13.9 Mio.).

Finanzinstrumente

Die Fair Values der finanziellen Vermögenswerte und der finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen im Wesentlichen den Buchwerten. Die Finanzinstrumente und der aus ihnen resultierende Erfolg können folgenden Kategorien zugeordnet werden:

| Finanzielle Vermögenswerte | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|--|--------------------|--------------------|
| | CHF | CHF |
| Darlehen und Forderungen | | |
| Flüssige Mittel | 497'202 | 1'821'643 |
| Kurzfristige Forderungen | 81'612 | 7'403 |
| Langfristige Forderungen | 0 | 212'671 |
| Total zu fortgeführten Anschaffungswerten | 578'814 | 2'041'717 |
| Erfolg aus zu fortgeführten Anschaffungswerten bewerteten | | |
| Finanziellen Vermögenswerten | -141'781 | 191'772 |
| Finanzanlagen | | |
| Langfristige Beteiligungen | 120'510'000 | 110'520'000 |
| Total zum Fair Value bewertete Vermögenswerte | 120'510'000 | 110'520'000 |
| Erfolg aus erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten | | |
| Finanziellen Vermögenswerten | 13'840'562 | 18'655'255 |

| Finanzielle Verbindlichkeiten | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|--|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 43'917 | 28'734 |
| Total zu fortgeführten Anschaffungswerten | 43'917 | 28'734 |
| Erfolg aus zu fortgeführten Anschaffungswerten bewerteten | | |
| Finanziellen Verbindlichkeiten | 0 | -6'854 |

3. Sachanlagen

Die Sachanlagen entwickelten sich wie folgt:

(Beträge in CHF)

| Sachanlagekategorie | Anschaffungs- wert per 1.1. | Zugänge | Abgänge | Anschaffungs- wert per 31.12. | Kumulierte Abschreibungen per 1.1. | Abschreibungen | Kumulierte Abschreibungen per 31.12. | Netto-Buchwert per 31.12. |
|----------------------------|--|----------------|----------------|--|---|-----------------------|---|--|
| Geschäftsjahr 2020 | | | | | | | | |
| Büroeinrichtungen | 51'484 | 0 | 0 | 51'484 | 51'483 | 0 | 51'483 | 1 |
| Total Sachanlagen | 51'484 | 0 | 0 | 51'484 | 51'483 | 0 | 51'483 | 1 |
| Geschäftsjahr 2019 | | | | | | | | |
| Büroeinrichtungen | 51'484 | 0 | 0 | 51'484 | 51'483 | 0 | 51'483 | 1 |
| Total Sachanlagen | 51'484 | 0 | 0 | 51'484 | 51'483 | 0 | 51'483 | 1 |

4. Aktienkapital

Das Aktienkapital der BV Holding AG hat sich im Geschäftsjahr 2020 wie folgt entwickelt:

| Ereignis | Datum | Anzahl Aktien | Nominal CHF | Aktienkapital CHF |
|-------------------------------------|----------|-------------------|-------------|-------------------|
| Total per 31.12.2019 | | 10'471'530 | 0.75 | 7'853'648 |
| - Nennwertrückzahlung ¹⁾ | 31.03.20 | | -0.40 | |
| Total per 31.12.2020 | | 10'471'530 | 0.35 | 3'665'036 |

¹⁾ Die Nennwertrückzahlung mit Barausschüttung an die Aktionäre wurde durch die Generalversammlung vom 31. März 2020 beschlossen. Die Ausschüttung erfolgte am 10. Juli 2020.

| Eigene Aktien | Anzahl Aktien | CHF |
|---------------------------------|--|------------|
| Bestand per 31.12.2019 | 513 Namenaktien à nominal je CHF 0.75 | 385 |
| - Nennwertrückzahlung Juli 2020 | | -205 |
| Bestand per 31.12.2020 | 513 Namenaktien à nominal je CHF 0.35 | 180 |

Bedeutende Aktionäre

Folgende Aktionäre hatten an den Stichtagen über 3 % der Aktien der Gesellschaft im Aktienregister eingetragen:

| | Anzahl per 31.12.2020 | in % des Aktienkapitals | Anzahl per 31.12.2019 | in % des Aktienkapitals |
|------------------------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------------|-------------------------|
| Dr. h.c. Willy Michel, Gümligen | 6'204'951 | 59.3% | 6'151'429 | 58.7% |
| Th. Plattner, Muri b. Bern | 912'724 | 8.7% | 906'907 | 8.7% |
| Aktionärsgruppe Keller, Diepoldsau | 760'000 | 7.3% | 697'751 | 6.7% |
| E. Balmer, Burgdorf ¹⁾ | 560'588 | 5.4% | 560'588 | 5.4% |
| H.U. Müller, Muri b. Bern | 446'218 | 4.3% | 446'218 | 4.3% |

¹⁾ Im Unterschied zum Vorjahr werden die Titel neu durch Ernst Balmer gehalten.

5. Kennzahlen pro Aktie

| | 2020 CHF | 2019 CHF |
|---|-------------|-------------|
| Ergebnis | 12'806'099 | 17'955'286 |
| Durchschnittliche Anzahl ausstehende Aktien | 10'471'017 | 10'468'950 |
| Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert) | 1.22 | 1.72 |

| | 31.12.2020 CHF | 31.12.2019 CHF |
|--|----------------|----------------|
| Eigenkapital | 120'545'537 | 111'930'301 |
| Anzahl ausstehende Aktien per Stichtag | 10'471'017 | 10'471'017 |
| Net Asset Value je Aktie | 11.51 | 10.69 |

6. Steuern

| | 2020 | 2019 |
|--|------------|------------|
| | CHF | CHF |
| Laufende Ertragssteuern | 0 | 0 |
| Latente Steuern | 0 | 0 |
| Total | 0 | 0 |
| Ergebnis vor Steuern | 12'806'099 | 17'955'286 |
| Anwendbarer Steuersatz | 0.00% | 0.00% |
| Erwartete Steuerbelastung | 0 | 0 |
| Steuerverminderung aufgrund von Verlustvorträgen | 0 | 0 |
| Latente Steuern | 0 | 0 |
| Auflösung Abgrenzung | 0 | 0 |
| Total Gewinnsteuerertrag | 0 | 0 |

Seit dem 1. Januar 2020 kann die BV Holding AG durch den Wegfall des Holdingprivilegs nach Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) auf kantonaler Ebene nicht mehr das Holdingprivileg beanspruchen. Durch den Beteiligungsabzug auf kantonaler Ebene werden Beteiligungserträge und Kapitalgewinne bei Beteiligungen, an denen die BV Holding AG mehr als 10% des Kapitals hält, jedoch weiterhin steuerlich begünstigt behandelt, so dass die BV Holding AG für solche Beteiligungen weiterhin davon ausgeht, einen effektiven Steuersatz von 0% zu erreichen. Erträge und Kapitalgewinne bei Beteiligungen von weniger als 10% (derzeit einzig die Beteiligungen an der Anecova SA) am Kapital der Zielgesellschaft können hingegen zu steuerlichen Folgen für die BV Holding AG führen, wobei diese von der Höhe der jeweiligen Erträge, der Zusammensetzung der gesamten Aufwände und Erträge der BV Holding AG und möglichen Verlustvorträgen abhängig sind. Die BV Holding AG erwartet deshalb für die Gesellschaft insgesamt in Zukunft einen Gewinnsteuersatz, der nahe bei, aber über 0% liegen wird.

Die massgebliche Beteiligungsquote zur Geltendmachung des Beteiligungsabzugs bei der Direkten Bundessteuer beträgt 10%. Beim Beteiligungsabzug reduziert sich der Steuerbetrag im Verhältnis des Nettobeteiligungsertrags zum gesamten Reingewinn. Der Beteiligungsabzug kann bei Beteiligungserträgen ferner geltend gemacht werden, wenn die jeweiligen Beteiligungsrechte am Ende des Steuerjahres einen Verkehrswert von mindestens CHF 1 Mio. aufweisen. Für den Beteiligungsabzug auf Veräusserungsgewinnen ist das Quotenkriterium von 10% massgebend.

Da zurzeit bei der Mehrheit der Beteiligungen mit Neubewertungsreserven das Quotenkriterium von 10% überschritten wird und die Besteuerung von Veräusserungsgewinnen als wiederingebrachte Abschreibungen bei den übrigen Beteiligungen aus heutiger Sicht nicht als wahrscheinlich erscheint, werden latente Steuerverbindlichkeiten mit dem Steuersatz von 0% (Vorjahr: 0%) berücksichtigt.

| | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|--|------------|------------|
| | CHF | CHF |
| Steuerliche Verlustvorträge | 0 | 0 |
| Anwendbarer Steuersatz | 0.00% | 0.00% |
| Aktivierbare Steuerguthaben aus Verlustvorträgen | 0 | 0 |
| Verrechnung mit latenten Steuern | 0 | 0 |
| Latente Steuerguthaben aus Verlustvorträgen | 0 | 0 |

Die steuerlichen Verlustvorträge resultieren aus dem steuerlich relevanten Jahresabschluss nach OR und nicht aus dem Jahresabschluss nach IFRS. Auf eine Aktivierung der latenten Steuerguthaben auf den steuerlichen Verlustvorträgen wurde aufgrund des auch zukünftig erwarteten Ertragssteuersatzes von 0% verzichtet.

| Verfalldaten der steuerlichen Verlustvorträge | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|------------|------------|
| | CHF | CHF |
| Verfallen am Ende des Geschäftsjahres | 0 | 0 |
| Innerhalb eines Jahres | 0 | 0 |
| In zwei bis fünf Jahren | 0 | 0 |
| In mehr als fünf Jahren | 0 | 0 |
| Total steuerliche Verlustvorträge | 0 | 0 |

7. Personalaufwand/Transaktionen mit nahestehenden Personen oder Gesellschaften

Der Personalaufwand setzte sich wie folgt zusammen:

| | 2020 | 2019 |
|-----------------------------|----------------|----------------|
| | CHF | CHF |
| Löhne und Gehälter | 355'510 | 331'238 |
| Verwaltungsratshonorare | 249'576 | 314'441 |
| Sozialversicherungsbeiträge | 71'788 | 74'184 |
| Übriger Personalaufwand | 52'918 | 10'741 |
| Total | 729'792 | 730'604 |

Entschädigung des Verwaltungsrates

Die Entschädigung des Verwaltungsrates im Jahr 2020 setzte sich wie folgt zusammen:

Das Verwaltungsratshonorar beträgt CHF 15'000 pro Mitglied (exkl. Sitzungsgeld von CHF 250 pro Sitzung) und für die Tätigkeit des Verwaltungsratspräsidenten zusätzlich CHF 25'000 pro Geschäftsjahr. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wird ferner eine Erfolgsbeteiligung von total 1.25% des Jahresgewinnes nach IFRS entrichtet. Für das Geschäftsjahr 2020 wird dem Verwaltungsrat eine Erfolgsbeteiligung von CHF 133'396 in bar entrichtet. (Vorjahr: Erfolgsbeteiligung des Verwaltungsrates im Betrag von CHF 187'036 in bar)

Für das Geschäftsjahr 2020 wurde an E. Balmer als Präsident des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 74'349, an Dr. h.c. W. Michel als Vizepräsident ein Betrag von CHF 49'099, an PD Dr. R. Mordasini als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 49'349 sowie an T. Plattner als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 49'349 entrichtet. Die Sozialkosten wurden durch die Gesellschaft getragen.

Für das Geschäftsjahr 2019 wurde an E. Balmer als Präsident des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 87'759, an Dr. h.c. W. Michel als Vizepräsident ein Betrag von CHF 62'759, an PD Dr. R. Mordasini als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 62'759 sowie an T. Plattner als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 62'759 entrichtet. Die Sozialkosten wurden durch die Gesellschaft getragen.

Entschädigung der Geschäftsführung

Das Management besteht aus dem Geschäftsführer.

Patrick Schär erhielt im Jahr 2020 für seine Tätigkeit als Geschäftsführer der BV Holding AG ein Gehalt von CHF 282'940 sowie pauschale Spesenentschädigungen von CHF 10'800 und eine Spesenentschädigung für ein Fahrzeug von CHF 4'980. Weiter leistete die BV Holding AG Beiträge an die Sozialversicherungen für Patrick Schär im Umfang von CHF 39'971, so dass die gesamten direkten Aufwendungen der BV Holding AG im Zusammenhang mit dem Geschäftsführer für das Jahr 2020 CHF 338'691 betragen. Patrick Schär erhielt im Jahr 2020 für seine Tätigkeit als Verwaltungsrat der SKAN Holding AG ein Verwaltungsrats honorar von CHF 25'000.

Patrick Schär erhielt im Jahr 2019 für seine Tätigkeit als Geschäftsführer der BV Holding AG ein Gehalt von CHF 252'940 sowie pauschale Spesenentschädigungen von CHF 10'800 und eine Spesenentschädigung für ein Fahrzeug von CHF 4'980. Weiter leistete die BV Holding AG Beiträge an die Sozialversicherungen für Patrick Schär im Umfang von CHF 37'145, so dass die gesamten direkten Aufwendungen der BV Holding AG im Zusammenhang mit dem Geschäftsführer für das Jahr 2019 CHF 305'865 betragen. Patrick Schär erhielt im Jahr 2019 für seine Tätigkeit als Verwaltungsrat der SKAN Holding AG ein Verwaltungsrats honorar von CHF 20'000.

8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Jahresabschluss per 31. Dezember 2020 wurde vom Verwaltungsrat am 29. Januar 2021 freigegeben und wird der Generalversammlung vom 30. März 2021 zur Genehmigung unterbreitet.

9. Weitere wichtige Ereignisse

Die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie sind in der Jahresrechnung 2020 der BV Holding AG berücksichtigt, soweit die entsprechenden Erfassungskriterien per Bilanzstichtag erfüllt waren. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der BV Holding AG verfolgen die Ereignisse weiterhin und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen und wirtschaftlichen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie auf die BV Holding AG noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Abgesehen von Auswirkungen einer länger andauernden, schweren Rezession kann die Fortführungsfähigkeit der BV Holding AG aus heutiger Sicht als nicht gefährdet betrachtet werden.

10. Überleitung zwischen dem Jahresabschluss nach IFRS und dem Jahresabschluss nach OR

| | 2020 | 2019 |
|--|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Ergebnis nach IFRS | 12'806'099 | 17'955'286 |
| Differenz in der Beteiligungsbewertung | -11'058'963 | -14'911'162 |
| Differenz in der Personalvorsorgeverpflichtung | 36'161 | 0 |
| Differenz Kosten Nennwertrückzahlung | -2'875 | 0 |
| Ergebnis nach OR | 1'780'422 | 3'044'124 |

Die Differenz zwischen dem Jahresergebnis nach OR und dem Ergebnis nach IFRS ergibt sich aus den unterschiedlichen zulässigen Bewertungsmethoden in Bezug auf das Beteiligungsportfolio, der unterschiedlichen Behandlung der Personalvorsorgeverpflichtung und der unterschiedlichen Behandlung von Kosten im Zusammenhang mit der Nennwertrückzahlung.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der BV Holding AG, Muri b. Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung nach IFRS

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der BV Holding AG (Seiten 32–49) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Gesamtergebnisrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Unternehmung zum 31. Dezember 2020 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht den zusätzlichen Rechnungslegungsvorschriften des Kotierungsreglements der BX Swiss AG sowie dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Unternehmung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Bestand und Bewertung der Beteiligungen

Die Beteiligungen an Gesellschaften werden zum Fair Value bilanziert. Wertänderungen werden erfolgswirksam erfasst.

Per 31. Dezember 2020 weist der Abschluss Beteiligungen im Gesamtwert von TCHF 120'510 aus, klassifiziert in Übereinstimmung mit IFRS 13 als Stufe 3 – Bewertung basierend auf nicht beobachtbaren Marktdaten. Dies entspricht 99,5% der gesamten Vermögenswerte per Bilanzstichtag.

Aus unserer Sicht war diese betragsmässig sehr hohe Position von besonderer Bedeutung, da die zugrundeliegenden Bewertungsmodelle in einem hohen Masse auf Einschätzungen und Annahmen des Managements basieren.

Die Angaben der Gesellschaft zu den Beteiligungen sind in Anhangsangabe 2 zur Jahresrechnung enthalten.

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Den Bestand der Beteiligungen haben wir mittels Einholung von Drittbestätigungen geprüft.

Die Bewertung der Beteiligungen der Stufe 3 haben wir wie folgt geprüft:

Durch Einsicht in die Bewertungsunterlagen sowie Befragungen des Managements haben wir ein Verständnis über die Art und Weise, wie das Management die Bewertungen ermittelt, erlangt.

Zudem haben wir das verwendete DCF-Modell auf Zulässigkeit und rechnerische Korrektheit sowie die zugrundeliegenden Planrechnungen hinsichtlich deren Realisierbarkeit kritisch hinterfragt. Im Weiteren haben wir die verwendeten Inputfaktoren zur Berechnung des Diskontsatzes mittels externen Quellen validiert. Dabei haben uns interne Sachverständige unterstützt.

Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Jahresrechnung sowie dem Vergütungsbericht und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Jahresrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Jahresrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Unternehmung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Unternehmung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 29. Januar 2021

BDO AG

Thomas Bigler
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Bianca Knödler
Zugelassene Revisionsexpertin

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre Sehr geehrte Partner der BV Holding AG

Da nach den Regeln des Obligationenrechts (OR) Beteiligungen bis zu ihrer Veräusserung höchstens zum Anschaffungswert bewertet werden dürfen, während nach den Internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) Beteiligungen zum fairen Wert bewertet werden müssen, konnte im Abschluss nach OR die Aufwertung an der Beteiligung an der SKAN Holding AG nicht vorgenommen werden. Dies ist der Grund, weshalb im obligationenrechtlichen Abschluss mit CHF 1.8 Mio. ein tieferer Jahresgewinn resultiert als im Abschluss nach den IFRS-Richtlinien.

Entwicklung der Beteiligungen

Die SKAN konnte ihren Auftragseingang wie auch ihren Umsatz und Gewinn auf neue Rekordwerte steigern. Zwar war die operative Tätigkeit der SKAN durch die Auswirkungen der Pandemie, insbesondere durch Reisebeschränkungen, ebenfalls betroffen, jedoch entwickelte sich der Pharmamarkt und damit auch die SKAN erfreulich. Auch für das Geschäftsjahr 2021 plant die SKAN weiteres Wachstum und wird im Sommer 2021 in ihren neuen Hauptsitz in Allschwil umziehen können. Zudem wird die SKAN weiter in zusätzliche Produktionskapazitäten investieren. Das Wachstum der SKAN zeigt sich auch in der Anzahl Mitarbeitenden, die trotz Pandemie im Jahr 2020 um rund 130 erhöht wurde.

Die Umsätze der Ziemer Group AG basieren einerseits auf Geräteverkäufen und andererseits auf Verkäufen von Verbrauchsmaterialien für die mit den Lasergeräten vorgenommenen ophthalmologischen Eingriffe. In den Monaten März bis Mai 2020 wurde in vielen Ländern die Durchführung elektiver medizinischer Eingriffe verboten, um Kapazitäten für die Behandlung von Covid-19-Patienten sicherzustellen. Davon waren auch die chirurgischen Eingriffe mit den Lasersystemen der Ziemer Group AG betroffen, was in diesen Monaten zu einem deutlichen Rückgang derartiger Eingriffe und damit verbundener Umsätze führte.

Das Geschäft zog ab Juni 2020 wieder an, und insbesondere im Kataraktbereich konnte die Ziemer Group AG trotz den Auswirkungen der Pandemie ein Wachstum gegenüber dem Vorjahr erzielen. Dennoch weist die Ziemer Group AG im Geschäftsjahr 2020 einen Umsatzrückgang aus. Die Ziemer Group AG plant im Jahr 2021 bezüglich Umsatz eine Rückkehr auf das «Normalniveau» und wird verschiedene Produktneuheiten lancieren können. Die Kursentwicklung von Medizintechnikunternehmen, die ebenfalls vom Verbot elektiver Eingriffe betroffen waren (z. B. Straumann-Gruppe) zeigt, dass der Markt von einer raschen Rückkehr zum Normalbetrieb ausgeht – nach Kurseinbrüchen im März und April 2020 erholten sich die Notierungen wieder auf das Niveau per Ende des Vorjahres. Entsprechend hat die BV Holding AG den Wert ihrer Beteiligung an der Ziemer Group AG gegenüber dem Ende des Vorjahres unverändert belassen.

Handelsrechtlicher Abschluss: Finanzielle Eckwerte 2020

Der Verkauf der Beteiligung an der Ypsomed Holding AG zu Beginn des Geschäftsjahres 2020 führte zu Mittelrückflüssen im Umfang von CHF 1.4 Mio. und zu einem realisierten Gewinn im handelsrechtlichen Abschluss von CHF 0.8 Mio. Die Wertberichtigung der Beteiligung an der Anecova SA betrug im OR-Abschluss CHF 0.25 Mio., jene an der Piexon CHF 0.2 Mio. Weiter wurde eine Reduktion der Earn-out-Erwartung aus dem Verkauf der Polydata AG vorgenommen, was unter der Position «Verluste aus Beteiligungen» ausgewiesen wird.

Die Dividendeneinnahmen fielen mit rund CHF 2.6 Mio. unter dem Vorjahreswert von rund CHF 3 Mio. aus. Aufgrund externer Beratungskosten stiegen die operativen Kosten auf rund CHF 1 Mio. nach CHF 0.9 Mio. im Vorjahr.

Im Geschäftsjahr 2020 erzielte die BV Holding AG einen handelsrechtlichen Jahresgewinn von CHF 1.8 Mio. nach CHF 3 Mio. im Vorjahr. Im Geschäftsjahr 2020 nahm die BV Holding AG eine Ausschüttung in Form einer Nennwertrückzahlung von CHF 0.40 je Namenaktie vor. Die liquiden Mittel betragen CHF 0.5 Mio. per Ende des Jahres 2020 nach CHF 1.8 Mio. per Ende des Jahres 2019.

Die BV Holding AG verfügte im Jahresdurchschnitt 2020 über zwei Vollzeitstellen.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Dem im Jahr 2007 definierten Risikomanagementprozess entsprechend wurde im Jahr 2020 der Risikomanagementbericht aktualisiert und durch den Verwaltungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 12. Januar 2021 genehmigt. Im Risikomanagementbericht werden die relevanten Risiken der BV Holding AG erfasst und gewichtet sowie geeignete Massnahmen zu deren Steuerung festgehalten. Der Verwaltungsrat diskutiert den Risikomanagementbericht und die zu treffenden Massnahmen periodisch.

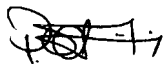
Ausblick

Die Aussichten unserer wichtigsten Beteiligungen bleiben positiv. Zwar können exogene Faktoren, wie sie die aktuelle Pandemie darstellt, die Entwicklung beeinflussen, die Treiber der Märkte, in welchen unsere grössten Beteiligungen aktiv sind, bleiben aber intakt. Wir erwarten daher auch für das Geschäftsjahr 2021 ein erfreuliches Ergebnis.

Wir danken den Unternehmern und Mitarbeitenden unserer Beteiligungen für ihr Engagement, unseren Partnern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für das uns entgegengebrachte Vertrauen.



Ernst Balmer
Präsident des Verwaltungsrates



Patrick Schär
Geschäftsführer

Bilanz

| Aktiven | Anhang | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|--|---------------|-------------------|-------------------|
| | | CHF | CHF |
| Umlaufvermögen | | | |
| Flüssige Mittel | | 497'202 | 1'821'643 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | 0 | 1'669 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | | 81'612 | 5'734 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 77'873 | 6'055 |
| Total Umlaufvermögen | | 656'687 | 1'835'101 |
| Anlagevermögen | | | |
| Beteiligungen | 2 | 51'606'599 | 52'675'562 |
| Langfristige Forderungen | | 0 | 212'671 |
| Sachanlagen | | 1 | 1 |
| Total Anlagevermögen | | 51'606'600 | 52'888'234 |
| Total Aktiven | | 52'263'287 | 54'723'335 |

| Passiven | Anhang | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|--|---------------|-------------------|-------------------|
| | | CHF | CHF |
| Fremdkapital | | | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 0 | 10'232 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | | 43'917 | 18'502 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | | 476'766 | 544'431 |
| Total Kurzfristiges Fremdkapital | | 520'683 | 573'165 |
| Eigenkapital | | | |
| Aktienkapital | | 3'665'036 | 7'853'648 |
| Gesetzliche Kapitalreserve | 6 | 9'844'841 | 9'844'220 |
| davon Kapitaleinlagereserve | | 9'844'841 | 9'844'220 |
| Gesetzliche Gewinnreserve | | 34'975'043 | 34'975'040 |
| Freiwillige Gewinnreserve | | | |
| Gewinnvortrag | | 3'260'890 | 1'480'468 |
| ./. Eigene Aktien | 3 | -3'206 | -3'206 |
| Total Eigenkapital | | 51'742'604 | 54'150'170 |
| Total Passiven | | 52'263'287 | 54'723'335 |

Erfolgsrechnung

| | Anhang | 2020 CHF | 2019 CHF |
|---|--------|------------------|------------------|
| Ertrag aus Finanzanlagen und Beteiligungen | | | |
| Gewinne aus Beteiligungen | | 818'927 | 921'026 |
| Gewinne aus Darlehen | | 0 | 191'772 |
| Dividenden | | 2'553'293 | 2'973'068 |
| Übrige Erträge | | 0 | 5'190 |
| Total Ertrag aus Finanzanlagen und Beteiligungen | | 3'372'220 | 4'091'056 |
| Aufwand aus Finanzanlagen und Beteiligungen | | | |
| Verluste aus Beteiligungen | | -448'840 | -150'000 |
| Verluste aus Langfristigen Forderungen | | -141'781 | 0 |
| Zinsaufwand Bankdarlehen | | 0 | -6'854 |
| Bankspesen und Courtagen | | -9'700 | -8'925 |
| Total Aufwand aus Finanzanlagen und Beteiligungen | | -600'321 | -165'779 |
| Finanzergebnis | | 2'771'899 | 3'925'277 |
| Verwaltungsaufwand | | | |
| Personalaufwand | | -693'631 | -730'604 |
| Rechts- und Beratungsaufwand | 7 | -204'700 | -52'928 |
| Geschäftsbericht und Public Relations | | -38'069 | -41'619 |
| Übriger Verwaltungsaufwand | | -43'031 | -43'002 |
| Total Verwaltungsaufwand | | -979'431 | -868'153 |
| Ordentliches Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern | | 1'792'468 | 3'057'124 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens | | 0 | 0 |
| Ordentliches Ergebnis vor Steuern | | 1'792'468 | 3'057'124 |
| Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Aufwand und Ertrag | | 0 | 0 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | | 1'792'468 | 3'057'124 |
| Direkte Steuern | | -12'046 | -13'000 |
| Jahreserfolg | | 1'780'422 | 3'044'124 |

Geldflussrechnung

| | 2020 CHF | 2019 CHF |
|--|-------------------|-------------------|
| Anhang | | |
| Ergebnis | 1'780'422 | 3'044'124 |
| Eliminierung von erfassten: | | |
| Dividenden | -2'553'293 | -2'973'068 |
| Zinsaufwänden Bankdarlehen | 0 | 6'854 |
| Berücksichtigung von bezahlten: | | |
| Dividenden | 2'553'293 | 2'973'068 |
| Zinsaufwänden Bankdarlehen | 0 | -6'854 |
| Abschreibungen | 0 | 0 |
| Realisierte Gewinne aus Darlehen | 0 | -191'772 |
| Realisierte Gewinne aus Beteiligungen | -818'927 | -921'026 |
| Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen | 448'840 | 150'000 |
| Veränderung von: | | |
| Kurzfristigen Forderungen | 138'462 | 6'371 |
| Langfristigen Forderungen ¹⁾ | 0 | 0 |
| Aktiven Rechnungsabgrenzungen | -71'818 | 687 |
| Kurzfristigen Verbindlichkeiten | 15'183 | -14'923 |
| Passiven Rechnungsabgrenzungen | -67'665 | 141'868 |
| Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit | 1'424'497 | 2'215'330 |
| Kauf von Beteiligungen | 0 | -248'837 |
| Verkauf von Beteiligungen | 1'439'050 | 1'063'356 |
| Darlehensrückzahlung | 0 | 395'417 |
| Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit | 1'439'050 | 1'209'936 |
| Aufnahme von Kurzfristigen Bankdarlehen | 0 | -2'100'000 |
| Nennwertrückzahlung | -4'187'988 | 0 |
| Transaktionen eigene Aktien | 3 0 | 89'475 |
| Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit | -4'187'988 | -2'010'525 |
| Total Mittelzufluss (+)/Mittelabfluss (-) | -1'324'441 | 1'414'741 |
| Nachweis der Veränderung der Flüssigen Mittel | | |
| Anfangsbestand | 1'821'643 | 406'902 |
| Endbestand | 497'202 | 1'821'643 |
| Veränderung | -1'324'441 | 1'414'741 |

¹⁾ Die langfristigen Forderungen aus dem Verkauf der Polydata AG (Sicherstellung und Earn-out-Komponente) wurden aus den langfristigen Forderungen in die kurzfristigen Forderungen umklassiert, da die erwartete Laufzeit neu weniger als ein Jahr beträgt. Da diese Umklassierung nicht cash-wirksam war, wurde sie in der Geldflussrechnung nicht erfasst.

Anhang

1. Angaben zur BV Holding AG

Die BV Holding AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Muri b. Bern. Die BV Holding AG wurde am 8. April 1997 als Holdinggesellschaft nach Recht der British Virgin Islands gegründet. Der Sitz der Gesellschaft wurde am 30. November 2001 nach Bern und am 11. Juni 2012 von Bern nach Muri b. Bern verlegt.

Die BV Holding AG beschäftigt drei Mitarbeiter mit einem Arbeitspensum von insgesamt zwei Vollzeitstellen und führt das operative Geschäft aus ihren Räumlichkeiten in Gümligen.

2. Beteiligungen der BV Holding AG

Sämtliche Investitionen der BV Holding AG in Eigenkapitalinstrumenten von Unternehmen werden gemäss den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gesellschaft als Beteiligungen betrachtet und dargestellt, auch wenn die Beteiligung an einem einzelnen Unternehmen einen Anteil von 20 % am Kapital oder den Stimmen der Beteiligung nicht übersteigt.

Per 31.12.2020 hielt die BV Holding AG werthaltige Beteiligungen an den folgenden Unternehmen:

| Firma | Rechtsform | Unternehmenssitz | Anteil in % am Kapital der Unternehmung | Anteil in % an den Stimmrechten der Unternehmung |
|------------------------|--------------------|------------------|---|--|
| Anecova SA | Aktiengesellschaft | Ecublens | 6.6% | 6.6% |
| Covalys BioSciences AG | Aktiengesellschaft | Witterswil | 21.7% | 21.7% |
| Piexon AG | Aktiengesellschaft | Aarwangen | 22.2% | 22.2% |
| SKAN Holding AG | Aktiengesellschaft | Allschwil | 50.5% | 50.5% |
| Ziemer Group AG | Aktiengesellschaft | Port | 20.7% | 20.7% |

Per Ende des Geschäftsjahres 2019 hielt die BV Holding AG zu den hier aufgeführten Beteiligungen Aktien der Ypsomed Holding AG im Umfang von 0.1 % des Kapitals wie auch der Stimmrechte der Gesellschaft. Die BV Holding AG hat diese Beteiligung an der Ypsomed Holding AG im Geschäftsjahr 2020 veräussert.

3. Eigene Aktien

| | Anzahl | Durchschnittspreis CHF |
|--|--------|------------------------|
| Bestand Namenaktien à nom. CHF 0.75 per 31.12.2019 | 513 | 6.25 |
| Käufe 2020 | 0 | |
| Verkäufe 2020 | 0 | |
| Bestand Namenaktien à nom. CHF 0.35 per 31.12.2020 | 513 | 6.25 |

Die eigenen Aktien werden zu Anschaffungskosten und ohne Folgebewertung als Minusposition im Eigenkapital erfasst. Bei Verkäufen wird der Differenzbetrag zwischen dem Veräusserungspreis und dem Anschaffungswert erfolgsneutral unter Berücksichtigung von FIFO (first in first out) direkt dem Eigenkapital gutgeschrieben bzw. belastet.

4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

| | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---------------|---------------|
| Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Pensionskasse | -3'260 | -3'574 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Ausgleichskasse | 43'902 | 16'926 |
| Total Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen | 40'642 | 13'352 |

5. Aktionariat

Bedeutende Aktionäre

Folgende Aktionäre hatten an den Stichtagen über 3% der Aktien der Gesellschaft im Aktienregister eingetragen:

| Name | Anzahl per 31.12.2020 | in % des Aktienkap. | Anzahl per 31.12.2019 | in % des Aktienkap. |
|------------------------------------|--------------------------|------------------------|--------------------------|------------------------|
| Dr. h.c. Willy Michel, Gümligen | 6'204'951 | 59.3% | 6'151'429 | 58.7% |
| Th. Plattner, Muri b. Bern | 912'724 | 8.7% | 906'907 | 8.7% |
| Aktionärsgruppe Keller, Diepoldsau | 760'000 | 7.3% | 697'751 | 6.7% |
| E. Balmer, Burgdorf ¹⁾ | 560'588 | 5.4% | 560'588 | 5.4% |
| H.U. Müller, Muri b. Bern | 446'218 | 4.3% | 446'218 | 4.3% |

¹⁾ Im Unterschied zum Vorjahr werden die Titel neu durch Ernst Balmer gehalten.

Durch Mitglieder des Verwaltungsrates gehaltene Aktien

Die Mitglieder des Verwaltungsrates hielten an den Stichtagen die folgende Anzahl Aktien:

| Name | Funktion | Anzahl per 31.12.2020 | in % des Aktienkap. | Anzahl per 31.12.2019 | in % des Aktienkap. |
|-----------------------|---------------|--------------------------|------------------------|--------------------------|------------------------|
| Ernst Balmer | Präsident | 560'588 | 5.4% | 280'294 | 2.7% |
| Dr. h.c. Willy Michel | Vizepräsident | 6'204'951 | 59.3% | 6'151'429 | 58.7% |
| PD Dr. med. | | 49'365 | 0.5% | 49'365 | 0.5% |
| Rubino Mordasini | Mitglied | | | | |
| Thomas Plattner | Mitglied | 912'724 | 8.7% | 906'907 | 8.7% |

Durch das Management gehaltene Aktien

Das Management hielt an den Stichtagen die folgende Anzahl Aktien:

| Name | Funktion | Anzahl per 31.12.2020 | in % des Aktienkap. | Anzahl per 31.12.2019 | in % des Aktienkap. |
|---------------|-----------------|--------------------------|------------------------|--------------------------|------------------------|
| Patrick Schär | Geschäftsführer | 3'281 | 0.0% | 3'281 | 0.0% |

6. Gesetzliche Kapitalreserve

| | Reserve aus Kapital- einlagen CHF | Total gesetzliche Kapitalreserve CHF |
|-----------------------|--|---|
| Bestand am 1.1.2019 | 9'844'220 | 9'844'220 |
| Bestand am 31.12.2019 | 9'844'220 | 9'844'220 |

| | | |
|--------------------------------------|-----------|-----------|
| Bestand am 1.1.2020 | 9'844'220 | 9'844'220 |
| Nennwertrückzahlung auf Eigenbestand | 621 | 621 |
| Bestand am 31.12.2020 | 9'844'841 | 9'844'841 |

Gemäss Kreisschreiben Nr. 29 der Eidg. Steuerverwaltung (EStV) ist die Wiederherstellung der Kapitaleinlagen nach erfolgter Verlustverrechnung nicht mehr zulässig. Da die Auffassung der EStV nicht explizit aus dem Gesetzestext hervorgeht, vertritt die Rechtslehre eine andere Meinung, und namhafte Unternehmen haben die Wiederherstellung der Kapitaleinlagen aus Verlustverrechnung bereits vorgenommen. Am 4. Juni 2015 entschied das Bundesverwaltungsgericht, dass Kapitaleinlagereserven, die mit Verlusten verrechnet wurden, nicht mehr steuerfrei ausgeschüttet werden können. Es ist weiter möglich, dass das Bundesgericht hierzu einen höchststrichterlichen Entscheid fällen muss. Damit die BV Holding AG bei einem positiven Entscheid des Bundesgerichtes ihren Rechtsanspruch nicht verwirkt, wurde vorsorglich im Geschäftsjahr 2011 die im Geschäftsjahr 2006 erfolgte Verlustverrechnung von CHF 9'087'832 rückgängig gemacht.

Im Geschäftsjahr 2020 hat die Eidg. Steuerverwaltung einen Betrag von CHF 756'387.58 per 31. Dezember 2019 als Reserve aus Kapitaleinlagen anerkannt. Die Differenz gegenüber dem als Reserve aus Kapitaleinlagen in der Bilanz dargestellten Betrag entspricht der rückgängig gemachten Verlustverrechnung des Jahres 2006. Die nicht anerkannten Kapitaleinlagereserven werden erst nach den anerkannten Kapitaleinlagereserven zur Ausschüttung kommen.

7. Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle (exkl. Mehrwertsteuer) setzte sich wie folgt zusammen:

| | 2020 | 2019 |
|--|---------------|---------------|
| Revisionsdienstleistungen | 53'290 | 28'670 |
| Übrige Dienstleistungen | 3'300 | 3'900 |
| Total Honorar der Revisionsstelle | 56'590 | 32'570 |

8. Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

| | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|----------------|----------------|
| Kurzfristige Forderungen gegenüber Organmitgliedern | 0 | 0 |
| Kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen | 0 | 0 |
| Total Kurzfristige Forderungen gegenüber nahestehenden Personen | 0 | 0 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Organmitgliedern | 0 | 0 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligungen | 0 | 0 |
| Total Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber nahestehenden Personen | 0 | 0 |
| Kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Organmitgliedern | 0 | 0 |
| Kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Beteiligungen | 0 | 0 |
| Total Kurzfristige Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen | 0 | 0 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Organmitgliedern | 249'576 | 314'441 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligungen | 0 | 0 |
| Total Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber nahestehenden Personen | 249'576 | 314'441 |

Transaktionen mit sonstigen nahestehenden Personen

Im Geschäftsjahr 2020 fanden keine Transaktionen mit sonstigen nahestehenden Personen statt.

Im Geschäftsjahr 2019 fanden keine Transaktionen mit sonstigen nahestehenden Personen statt.

9. Weitere wichtige Ereignisse

Die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie sind in der Jahresrechnung 2020 der BV Holding AG berücksichtigt, soweit die entsprechenden Erfassungskriterien per Bilanzstichtag erfüllt waren. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der BV Holding AG verfolgen die Ereignisse weiterhin und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen und wirtschaftlichen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie auf die BV Holding AG noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Abgesehen von Auswirkungen einer länger andauernden, schweren Rezession kann die Fortführungsfähigkeit der BV Holding AG aus heutiger Sicht als nicht gefährdet im Sinne von Art. 958a Abs. 2 OR betrachtet werden.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Jahresabschluss per 31. Dezember 2020 wurde vom Verwaltungsrat am 29. Januar 2021 freigegeben und wird der Generalversammlung der BV Holding AG vom 30. März 2021 zur Genehmigung unterbreitet.

Grundsätze der Rechnungslegung zur Jahresrechnung per 31.12.2020 nach OR der BV Holding AG

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Konsolidierungspflicht und Abschluss nach anerkanntem Standard

Die BV Holding AG übt derzeit als Mehrheitsaktionärin einen beherrschenden Einfluss bei der SKAN Holding AG aus.

Auf Basis der Bestimmungen von Art. 962 Abs. 1 erstellt die BV Holding AG zusätzlich zur Jahresrechnung nach den Grundsätzen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts eine Jahresrechnung nach den Grundsätzen der internationalen Rechnungslegungsvorschriften IFRS. Aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit der BV Holding AG erlauben die IFRS-Richtlinien keine Konsolidierung von Beteiligungen, auch wenn die BV Holding AG auf diese einen signifikanten Einfluss ausübt oder diese beherrscht. In Anlehnung an die Bestimmungen von OR 963 Abs. 3 verzichtet die BV Holding AG deshalb auch im Falle einer Beherrschung einer Beteiligung auf die Erstellung einer separaten Konzernrechnung.

Beteiligungen

Aufgrund der Geschäftstätigkeit der BV Holding AG werden Investitionen in Eigenkapitalinstrumenten von Unternehmen als Beteiligungen bilanziert, auch wenn der Anteil der BV Holding AG am Kapital resp. den Stimmrechten des jeweiligen Unternehmens einen Anteil von 20% nicht übersteigt. Sämtliche Beteiligungen – auch jene an börsenkotierten Unternehmen – werden zu Anschaffungswerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

Sachanlagen

Bei sämtlichen Sachanlagen handelt es sich um Büroeinrichtungen. Die BV Holding AG schreibt diese linear über eine Nutzungsdauer von 3 Jahren ab.

Antrag über die Gewinnverwendung und Ausschüttung

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

| | |
|--|------------------|
| Gewinnvortrag per 1. Januar 2020 | 1'480'468 |
| Jahresgewinn 2020 | 1'780'422 |
| Bilanzgewinn per 31. Dezember 2020 | 3'260'890 |
| Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve | 0 |
| Vortrag auf neue Rechnung | 3'260'890 |

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der BV Holding AG, Muri b. Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der BV Holding AG (Seiten 56–64) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung zum 31. Dezember 2020 für das dann endende Jahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutendsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Bestand und Bewertung der Beteiligungen

Per 31. Dezember 2020 weist die Jahresrechnung Beteiligungen im Gesamtwert von TCHF 51'607 aus. Dies entspricht 98.7% der gesamten Vermögenswerte per 31. Dezember 2020. Die Bilanzierung der Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungskosten oder – sofern niedriger – zu Marktwerten («Niederstwertprinzip»).

Aus unserer Sicht war diese betragsmässig sehr hohe Position von besonderer Bedeutung, da die zugrundeliegenden Modelle zur Ermittlung der Marktwerte in einem hohen Masse auf Einschätzungen und Annahmen des Managements basieren.

Die Angaben der Gesellschaft zu den Beteiligungen sind in der Anhangsangabe 2 enthalten.

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Den Bestand der Beteiligungen haben wir mittels Einholung von Drittbestätigungen geprüft.

Den Marktwert der nicht börsenkotierten Beteiligungen haben wir wie folgt geprüft:

Durch Einsicht in die Bewertungsunterlagen sowie Befragungen des Managements haben wir ein Verständnis über die Art und Weise, wie das Management die Bewertungen ermittelt, erlangt.

Zudem haben wir das verwendete DCF-Modell auf Zulässigkeit und rechnerische Korrektheit sowie die zugrundeliegenden Planrechnungen hinsichtlich deren Realisierbarkeit kritisch hinterfragt. Im Weiteren haben wir die verwendeten Inputfaktoren zur Berechnung des Diskontsatzes mittels externen Quellen validiert. Dabei haben uns interne Sachverständige unterstützt.

Für jede einzelne Beteiligung haben wir die Einhaltung des Niederstwertprinzips durch Vergleich des jeweiligen Buchwerts mit dem Marktwert überprüft.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 29. Januar 2021

BDO AG

Thomas Bigler
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Bianca Knödler
Zugelassene Revisionsexpertin

Herausgeber

BV Holding AG

Büro

Hofgut – Vordere Dorfgasse 12

CH-3073 Gümligen

Telefon +41 31 380 18 50

Telefax +41 31 380 18 59

E-Mail info@bvgroup.ch
schaer@bvgroup.ch

Internet www.bvgroup.ch

Verantwortlich für den Inhalt

BV Holding AG, Muri b. Bern

Konzeption und Gestaltung

virus Ideenlabor AG, Biel

www.virusad.com

Korrektorat

www.db-korrektorat.ch

Druck

Witschidruck AG, Nidau

